

Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



**Sektion Hohe Winde**  
**Clubnachrichten 146-1-2015**



# ONLINE

## TREUHAND AG

DIREKT ZUM ERFOLG

**Wirtschaftsprüfung Rechnungswesen  
Unternehmensberatung Steuerberatung**

4153 Reinach 1 4242 Laufen  
Telefon 061 717 81 91 Fax 061 717 81 95  
www.onlinetreuhand.ch mail@onlinetreuhand.ch

Mitglied **TREUHAND**  **KAMMER** Mitglied **TREUHAND** | **SUISSE**

# BLOCHOPTIC

Wenn Sie nicht nur Wert auf gutes **Sehen**,  
sondern auch auf gutes **Aussehen** legen!

Brillen und Contactlinsen - Individuell wie Sie  
mit ganz persönlichem Charakter und Ausdruckskraft!

4226 BREITENBACH | WYDEHOF | INFO@ BLOCHOPTIC.CH

TELEFON 061 781 31 31 | FAX 061 781 31 61

## Einladung

### Neujahrs-Apéro

**Mittwoch, 7. Januar 2015**

**Ab 19:00 Uhr in der Kletterhalle Laufen**

Diese Einladung geht an unsere Sektionsmitglieder. Reduzierter Kletterbetrieb für JO-ler und Kinder. Apéro het's – so lang's het

### Generalversammlung

**Freitag, 30. Januar 2015**

18:00 Uhr      Nachessen  
                   Anmeldung erforderlich  
 20:00 Uhr      Geschäftlicher Teil  
                   Ohne Anmeldung

Im VEBO-Restaurant «Grientreff»  
 Breitenbach.

Siehe beiliegende Traktandenliste mit  
 Anmeldetalon

## Voranzeige

### Frühjahrs-Sektionsversammlung

**Freitag, 10. April 2015**

Beginn 19:00 Uhr. Rest. Central Laufen mit  
 Vortrag von Roger Dolder.

#### Abenteuer Biwakieren:

Die Routen Colten-Macintyre (Grandes  
 Jorasses) und Ärlengrätli im Herbst.

Siehe auch [www.sac-hohewinde.ch](http://www.sac-hohewinde.ch)

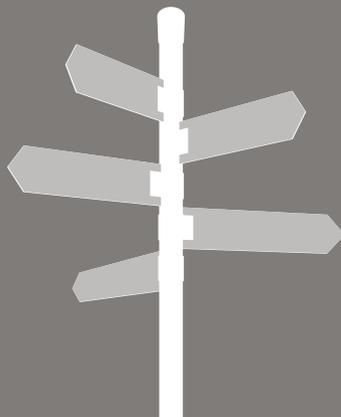
## Inhaltsverzeichnis

Editorial .....	3
Touren + Anlässe: .....	4
Protokoll der Herbstversammlung .....	10
Jahresberichte .....	11
<i>Tourenberichte:</i>	
Seniorenwanderung	
Bättwil – Hofstetter Chöpfli – Hofstetten – Chälengrabenschlucht Bergmatten - Blauenpass - Zwingen .....	23
Von der Hängebrücke zum Diechterhorn ...	24
Piz Lin-Ar(t)d oder die Kunst der Etappe ...	25
Durch die Schlucht der Areuse .....	27
SAC Sektionsbergtour im Gebiet Naturpark Urschweiz .....	29
Seniorenwanderung Solothurn – Vögelisholz - Schloss Waldegg – Verenaschlucht - Einsiedelei -Rüttenen – Oberrüttenen - Oberdorf .....	35
Die Sieben Hengste – eine karstige Angelegenheit .....	37
Lagerbericht 2014 Kletterlager – Orpierre, Alpes-de-Haute-Provence (FR) .....	38
Seniorenwanderung Kleinlützel-Laufen, .....	40
Seniorenwanderung Burgenwanderung im Dorneck .....	41
Tourenausklang im «Fritze Huus» Büsserach.....	43
Mitgliederbewegung .....	45
Geburtstage .....	45/46
Jubilare / Ehrenmitglieder .....	46/47
Hüttenwartliste Cabane de Raimeux .....	47
Termine zu den Clubnachrichten .....	47
Adressenverzeichnis .....	48

## Impressum

Schweizer Alpen-Club, Sektion Hohe Winde  
 Clubnachrichten 146-1-2015  
 Januar/ Februar/ März  
 Vereinsorgan für die Mitglieder der  
 SAC-Sektion Hohe Winde: [www.sac-hohewinde.ch](http://www.sac-hohewinde.ch)  
 Herausgeber: SAC-Sektion Hohe Winde  
 (siehe Adressen auf Seite 48)

# Für weise Wege.



Die Basellandschaftliche Kantonalbank – Ihr persönlicher Sparring Partner für Geld,  
Anlage und Vorsorge. | blkb.ch, 061 925 94 94



 **Basellandschaftliche  
Kantonalbank**

- | Stückgut-, Teil- und Komplettladungs-  
transporte ganze Schweiz
- | Gefahrguttransporte nach ADR
- | Isotherm- und Kühlfahrzeuge  
für temperaturempfindliche Güter
- | Lager und Umschlaglager in Arlesheim
- | Waschanlage für LKW und Lieferwagen

## FELIX

*Wir fahren, was Sie täglich brauchen!*



**FELIX TRANSPORT AG**

Talstrasse 47 | 4144 Arlesheim | Switzerland

T +41 (0)61 766 10 10 | F +41 (0)61 766 10 00 | felixtransport.ch

## Editorial

1988. Ohne Schneeschuhe waren wir unterwegs. Knetief im Neuschnee versunken, unsere Augen geblendet von der Sonne und viel zu spät von der Salbit Hütte aus gestartet, hatten wir den Gipfel schlussendlich nie erreicht. Wir waren so schlecht vorbereitet, keine Ahnung was uns dort erwartete und keinerlei Erfahrung. Aber genau dieses Erlebnis hatte mich dazu bewegen mich rasch möglichst besser auszubilden. Aber wie und wo? Wer mich ausbilden sollte war klar. Ich selber, denn sonst kannte ich niemanden. Rasch entschlossen stand ich im Meibo Sport.

Dank der fachmännischen Beratung hatte ich schnell das nötige Equipment zusammen. Schnappkarabiner, ein paar Seilreste, Sitzgurt inklusive einem «Brustgurt» und ein 30m- Seil, welches ein Statikseil war, das ich aber erst später herausfand.

Ein paar Tage später war ich zusammen mit einem Lehrbuch von Reinhold Messner, meiner neuen Kletterausrüstung und dem Töffli unterwegs einen geeigneten Felsen zu suchen. Einen Ort zum Klettern in der Nähe kannte ich nicht, denn einen regionalen Kletterführer besass ich nicht. Ich wusste gar nicht, dass es so etwas gab. Der Ingelstein, das ist ein markanter Felsriegel weit unterhalb vom Gempenturm, an welchem dazumal schon geklettert wurde, hatte ich als Zielort für mein erstes Training festgelegt. Auf dem Waldboden sitzend, das Lehrbuch aufgeschlagen, brachte ich mir die notwendigen Knoten und die Seilhandhabung selbst bei. Mit ganz viel Glück kam es nie zu einem Unfall. Wieviel Schutzengel ich noch zu beanspruchen versuchte, wollten meine umsorgten Eltern sich erst gar nicht ausrechnen. Ihr Entschluss stand fest. Wenn ich klettern will, dann nur mit einer soliden Ausbildung. Sie recherchierten in allen Zeitungen und fanden eine Ausschreibung für ein Kletterlager auf dem Bernina Hospiz. Ganz ohne Gegenwehr freute ich mich auf mein erstes Bergsteigerlager im Jahr 1989 und hatte meinen Eltern versprochen bis dahin keine tollkühnen Selbstversuche mehr zu unternehmen. Während des Lagers erhielt ich erstmals eine solide Kletterausbildung. Geführt von Bergführern und unterstützt von etlichen J+S Leitern wurde ich zum Bergsteiger geformt. Die Aufopferung der J+S Leitern sich mit uns Anfänger zu begnügen, während die anderen Bergsteiger von der Hütte aus auf Ihre eigenen Touren starteten, hatte mich sehr beeindruckt. Von dahin wusste ich, dass ich ebenfalls einmal J+S Leiter werden wollte. Meine Kenntnisse an unerfahrene Jungkletterer weitergeben und deren Eltern spüren lassen, dass Ihre Jünglinge in guter Begleitung sind, waren meine Ziele.

Seit 22 Jahren schon bin ich J+S Leiter beim SAC Hohe Winde und ich hoffe es kommen noch viele Jahre dazu. Die glücklichen Gesichter der Kinder und die etlichen spannenden Stunden in den Bergen haben mich spüren lassen, dass es lohend ist, sich für ein Vereinsleben einzusetzen. Inzwischen haben viele Kolleginnen und Kollegen ebenfalls einen J+S Leiterkurs besucht. Junge Persönlichkeiten die Ihre Zeit für die Jugendförderung aufopfern und zum Nachwuchs für den SAC beitragen. Dank Ihnen können Kinder erste Kletterversuche wagen ohne dass es gefährlich wird. Ihnen gebührt an dieser Stelle ein ganz besonderes Dankeschön.

Die letzten sechs Jahre habe ich im SAC Vorstand das Amt als JO-Chef ausgeübt. Eine verantwortungsvolle und wichtige Aufgabe die ich stets mit viel Freude und Energie umgesetzt habe. An der Generalversammlung gebe ich meine Funktion als JO-Chef an meine Nachfolgerin Céline Allemann weiter. Ich bin sehr glücklich eine motivierte J+S Leiterin gefunden zu haben, die bereit ist diese wichtige Aufgabe weiterzuführen. Man soll sein Amt abgeben, wenn es dafür fähige Nachfolgekandidaten gibt und einem selbst langsam der Schnauf ausgeht. Nun liebe Céline, ich danke Dir von ganzem Herzen, dass Du Dich für meine Nachfolge bereit erklärt hast. Ich wünsche mir, dass Du dieselbe Freude darin findest wie ich sie hatte. Ich freue mich auf deine neuen, frischen Ideen und biete Dir immer meine Mithilfe an.

Ein grosses Dankeschön geht an den SAC Vorstand. Sie haben mich bei meinen Ideen immer unterstützt und dabei geholfen diese umzusetzen. Es war stets an eine Freude mit ihm zusammen zu arbeiten.

Zuletzt mein persönliches Dankeschön an alle Eltern die uns Ihre Kinder anvertrauen. Euer Vertrauen an uns schenkt euren Kindern unvergessliche Abenteuer am Berg.

Ich wünsche nun allen viel Vorfreude aufs nächste Tourenjahr.  
Ivan Saner

Datum	Dauer	Aktivitaet	Leitung	Typ	Gruppe	KA
<b>Januar</b>						
7.1.	Abend	Neujahrs-Apéro in der Kletterhalle	Pascal Saner Gehrenweg 17 4226 Breitenbach	Event	Alle	
10.1.	2 Tage	Tourenleiter FK	Roger Dolder Hauptstrasse 7 4243 Dittingen BL 061 761 17 02	Kurs	Aktive	
17.1.	1 Tag	Rotsandnollen 2700m	Heiri Ming Latschget 198 4204 Himmelried 061 741 13 13	S	Alle	A,
23.1.	1 Tag	Tourenleiter-Ausklang 2014	Erwin Lack Sevenweg 2 4450 Sissach 061 971 49 88	Event	Aktive	
24.1.	1 Tag	Bürglen 2165 m	Fritz Moser Steinbachweg 28 4710 Balsthal 062 391 17 52	S	Alle	B,
30.1.	1 Tag	Generalversammlung	Kurt Häner Vorenbrunnenweg 10 4208 Nunningen SO 061 791 91 61	Event	Alle	
31.1.	1 Tag	Arvigrat (2014)	Erwin Lack Sevenweg 2 4450 Sissach 061 971 49 88	S	Aktive	B,
<b>Februar</b>						
1.2.	1 Tag	Männliflue (2652)	Heiri Ming Latschget 198 4204 Himmelried 061 741 13 13	S	Alle	B,
6.2.	1 Tag	Raimeux-Schneeschuhwanderung	Reiner Lenk Hauptstrasse 21A 4148 Pfeffingen 061 751 21 46	SS	Alle	B,
7.2.	1 Tag	Eisklettern	Dominik Steiner Morgentalstrasse 15 4416 Bubendorf 061 921 85 87	KA	JO	C,
8.2.	1 Tag	Mändli (2060)	Erwin Lack Sevenweg 2 4450 Sissach 061 971 49 88	S	Alle	A,
14.2.	1 Tag	Hasenmatt-Raimeux (Jura haute-route)	Kurt Häner Vorenbrunnenweg 10 4208 Nunningen SO 061 791 91 61	S	Alle	D,

---

## Route / Detail / Anmeldeschluss

---

Die Einladung zum Apéro in der Kletterhalle um 19 Uhr ergeht an alle Sektionsmitglieder. Reduzierter Kletterbetrieb für JO und Kinder. Apéro git's so lang s'het! Triff Kameradinnen und Kameraden und staune, wie schön es in unserer Kletterhalle ist.

Der Kurs findet in Kandersteg statt. Unter anderem wird auch Eisklettern geübt.

**Anmeldeschluss 01.01.2015**

Von Melchsee - Frutt in ca. 4 Std auf den Gipfel. Abfahrt nach Stöckalp.

**Anmeldeschluss 04.01.2015**

Eingeladen sind die aktiven Tourenleiter/innen unserer Sektion. Die Neuen werden begrüßt, die Abtretenden verabschiedet. Persönliche Einladung. Der Ort wird noch bekanntgegeben.

Vom Parkplatz bei der unteren Gantrischhütte zum Morgetepass 1959 m. Westwärts zum Südostgrat der Bürglen zum Gipfel. Abfahrt bei guten Verhältnissen über die Nordflanke. Aufstieg 700 Höhenmeter ca. 2.0 Std

**Anmeldeschluss 10.01.2015**

Auch dieses Jahr bieten wir eine abwechslungsreiche GV mit Unterhaltung durch eine Ländlerkappelle und Präsentation von Bergabenteuern durch die JO. Essen ab 18.00 Uhr (Anmeldung erforderlich), GV ab 20.00 Uhr (keine Anmeldung nötig).

Ab Bergstation Seilbahn Wiesenberg (1010) zur Alp Seewli (1309). In der N-Rinne dem Arvigrat entlang und über seinen Nordhang zum schmalen Tourenziel (2014). Abfahrt durch offenes Gelände und verschiedene steile Schneisen nach Kerns (564).

**Anmeldeschluss 28.01.2015**

Höchster Gipfel im Diemtigtal. Besteigung auf der Normalroute von Vorder Fildrich.

**Anmeldeschluss 30.01.2015**

Corcelles, Raimeux de Crémines; Raimeux Sommet; Moutier. weitere Infos siehe PDF-Datei oder nach Anfrage

**Anmeldeschluss 31.01.2015**

Bei genügend Eis geht's nach Kandersteg. Im Eis-Mekka der Schweiz erklettern wir das gefrorene Nass, evtl. Rattenpissoir, Arbonium oder ähnliches.

**Anmeldeschluss 01.02.2015**

Skibus vom Bahnhof Giswil bis Bushaltestelle Brosmatt (1020). Über Lengegg zur Fluonalp (1572). Am Schluss eine Steilstufe überwindend auf dem ausgeprägten Kamm mit schöner Aussicht westwärts zum gemauerten Kreuz bei Punkt 2056. Abfahrt gleiche Route.

**Anmeldeschluss 05.02.2015**

Wunderschöne anstrengende Jura-Skitour mit knapp 1800 Höhenmetern quer zum Faltenjura. Von Im Holz hinauf zur Hasenmatt, dann via Subigerberg zum Mittagessen auf dem Oberdörfer. Danach hinunter nach Crémines, und über den Raimeux de Grandval nach Roches.

**Anmeldeschluss 13.02.2015**

Datum	Dauer	Aktivitaet	Leitung	Typ	Gruppe	KA
15.2.	7 Tage	Schneeschuh-Tourenwoche "Vinschgau"	Dieter Lüthi Baselstrasse 16 4124 Schönenbuch BL 061 482 15 20	SS	Aktive	B,
15.2.	1 Tag	Schneeschuhtour Jura	Ulrich Hänggi Schützenweg 18 4242 Laufen 0041	SS	Alle	B,
19.2.	1 Tag	Passwang - Vogelberg	Kurt Lander Stutzmattstrasse 123 4232 Fehren 061 511 98 09	SS	Senioren	
20.2.	2 Tage	Skitour Lidernen	Fritz Moser Steinbachweg 28 4710 Balsthal 062 391 17 52	S	Alle	B,
28.2.	2 Tage	Schneeschu-Wochenende "Schwarzwald 3"	Dieter Lüthi Baselstrasse 16 4124 Schönenbuch BL 061 482 15 20	SS	Alle	B,

## März

1.3.	1 Tag	Hausstock (3158)	Heiri Ming Latschet 198 4204 Himmelried 061 741 13 13	S	Alle	C,
5.3.	1 Tag	Rund ume Stürme ume	Hansruedi Burri Bleihollenweg 19 4242 Laufen 061 761 66 07	W	Senioren	
7.3.	2 Tage	Skitouren-Wochenende "Riemenstalden"	Dieter Lüthi Baselstrasse 16 4124 Schönenbuch BL 061 482 15 20	S	Aktive	B,
13.3.	2 Tage	Wildhorn (3248)	Erwin Lack Sevenweg 2 4450 Sissach 061 971 49 88	S	Aktive	B,
15.3.	7 Tage	Skitourenwoche "Südtirol"	Dieter Lüthi Baselstrasse 16 4124 Schönenbuch BL 061 482 15 20	S	Aktive	B,
16.3.	1 Tag	GV IG Klettern Basler Jura		Event	Aktive	
19.3.	1 Tag	Führung Gutsbetrieb Löwenburg	Walter Meyer Maiersackerweg 29 4242 Laufen 061 761 44 84	W	Senioren	

---

## **Route / Detail / Anmeldeschluss**

---

Tägliche Schneeschuhtouren im Gebiet vom Reschenpass von 4 -7 h.

**Anmeldeschluss 30.01.2015**

Tourenbesprechung nach Absprache in der Woche 7

Leichte Schneeschuhtour (für Anfänger geeignet) vom Passwang zum Vogelberg (ME) und auf anderem Weg wieder zurück. Den Angemeldeten werden die Details noch mitgeteilt.

Je nach Verhältnisse 1. Tag Spilauer- oder Rosstock 2. Tag Blüemberg P.2405 m evt. Abfahrt nach Muotathal

**Anmeldeschluss 05.02.2015**

Schneeschuhtouren im Gebiet Schönwald im Schwarzwald von 3- 7 Stunden. WS

**Anmeldeschluss 15.02.2015**

von wichen auf 1297 müm dem sommerweg zur panixerpass Schutzhütte auf 2407 ca. 3 std. von hier leicht abwärts nach mer sur dann richtung hausstock e-grat. bei Punkt 2681 nach w und zuletzt gipfelgang zu fuss. aufstieg total ca. 6 std.

**Anmeldeschluss 15.02.2015**

Laufen - Birsholle - Stürmenhof - Nettenberg - Grindel - Wahlenweid - Wahlen (ME) - Tannwald -Saal - Laufen  
Wanderzeit ca. 3 3/4 Std., Auf- und Abstieg 300 m Abmarsch Laufen SBB 9.30 Uhr

Wenn es bis nach Muotatl hinunter Schnee hat, wäre der Blüembärg die schönste Tour. Ansonsten bieten sich Rosstock oder Hagelstock an.

**Anmeldeschluss 06.02.2015**

Lenk, mit Taxi zur Iffigenalp (1584), in 3 h zur Wildhornhütte (2303), HP. Chilchligletscher -Glacier de Ténéhet - Hauptgipfel (3248). Abfahrt auf der gleichen Route bis zur Iffigenalp. Taxi nach Lenk.

**Anmeldeschluss 01.03.2015**

Tägliche Touren von 4 -7 h im Gebiet Ultental -Bozen-Meran.WS

**Anmeldeschluss 01.03.2015**

Unsere Sektion ist Mitglied bei IG-Klettern Basler Jura. Deshalb sollten wir unsere Mitsprache in dieser Organisation auch wahrnehmen mit der Teilnahme an der Generalversammlung vom 16. März 2015 um 19 Uhr im Hotel Alfa in Birsfelden.

Wir besichtigen den Gutsbetrieb der Christoph Merianischen Stiftung auf der Löwenburg. Abfahrt mit PW um 13.30 Bahnhof Laufen

Datum	Dauer	Aktivitaet	Leitung	Typ	Gruppe	KA
21.3.	1 Tag	Skitour Diemtigtal	Fritz Moser Steinbachweg 28 4710 Balsthal 062 391 17 52	S	Alle	B,
25.3.	1 Tag	JO Leiterhock	Paul Stöckli 16, rue du moulin 68480 Wolschwiller +33 389 07 31 64	Event	JO	
26.3.	1 Tag	Rheinfelden - Sissach	Monika Müller Drosselweg 21 4147 Aesch BL 061 751 59 70	W	Senioren	A,
<b>April</b>						
2.4.	3 Tage	Vorösterliche Skitouren St. Antönien	Erwin Lack Sevenweg 2 4450 Sissach 061 971 49 88	S	Aktive	B,
9.4.	1 Tag	Inzlinger Wasserschloss	Regina Gassmann-Keppler Spitalstrasse 28 D 4226 Breitenbach 061 781 23 46	W	Senioren	
10.4.	1 Tag	Frühlings-Sektionsversammlung	Kurt Häner Vorenbrunnenweg 10 4208 Nunningen SO 061 791 91 61	Event	Alle	
11.4.	1 Tag	Klettern an Les Sometres	Ivan Saner Gehrenweg 2a 4227 Büsserach 061 781 35 03	K	JO	A,
18.4.	1 Tag	Brüggligräte	Kurt Häner Vorenbrunnenweg 10 4208 Nunningen SO 061 791 91 61	K	Alle	B,
23.4.	1 Tag	Ins frische Grün im Fricktal	Peter Doppler Herzentalstr. 36 4143 Dornach 061 701 47 68	W	Senioren	
24.4.	2 Tage	Skitour Saas Fee	Fritz Moser Steinbachweg 28 4710 Balsthal 062 391 17 52	S	Alle	C,
25.4.	1 Tag	Einlauf-Wandern am Blauen	Robert Brodmann Dornacherstrasse 1 4107 Ettingen 061 721 26 50	W	Aktive	A,
26.4.	1 Tag	Rallye des Sections Jurassiennes 2015	Monika Müller Drosselweg 21 4147 Aesch BL 061 751 59 70	Event	Alle	

---

## Route / Detail / Anmeldeschluss

---

Je nach Verhältnisse: Raufflihorn 2322m, Galmschiebe 2425m, oder Männliflue 2652m, jeweils auf der Normalroute.

**Anmeldeschluss 14.03.2015**

Es sind alle aktiven J&S Leiter der Sektion aufgefordert daran teilzunehmen.

Rheinfelden - Hersberg (ME) - Sissach vorm. 2 1/2 Std. Aufstieg 380m, Abstieg 138m, nachm. 1 1/2 Std. Aufstieg 140m, Abstieg 292m Laufen S3 ab 7.56 Basel SBB ab 8.40

Do. 2. 4. Anreise nach St. Antönien Platz (1420); Skitour auf Eggberg (2202) L/4h. Karfreitag, 3. 4. Riedchopf (2552)-Silbertälli ZS-Rotspitz (2517) WS+/6h. Sa. 4. 4. Madrisahorn (2826) ZS/6h oder Saaser Calanda (Nollen) (2434) WS/5h. Heimreise

**Anmeldeschluss 09.03.2015**

Riehen-Wenkenhof-Bettingen-St. Chrischona-Inzlinger Wasserschloss (ME)- Maienbüel-Riehen Vorm. 6,5 km, Aufstieg 270 m, Abstieg 170 m, 2 Std., Nachm. 5 km, Aufstieg 80 m, Abstieg 180 m, 1 1/4 Std. Laufen ab 8:35 h, Basel ab 9:09 h (mit S 6 n. Riehen)

**Anmeldeschluss 06.04.2015**

An jeder Sektionsversammlung begrüßen wir neue Mitglieder, behandeln zwei-drei Kurzthemen und geniessen ein interessantes Referat, eine Präsentation oder eine Führung. Alle Sektionsmitglieder sind herzlich willkommen. 19.00-20.30 Uhr.

Wunderschöne, leichte (3a) Gratkletterei in einmalig schöner Landschaft hoch über dem Doubs.

**Anmeldeschluss 08.04.2015**

Mit dem Auto via Selzach Richtung Bergrestaurant oberes Brüggli. Schöne nicht allzu stark ausgesetzte Gratkletterei im 3a-4c. Die 4c Stelle kann umgangen werden, damit reduziert sich die Schwierigkeit auf 4a, ist also gut für Anfänger geeignet.

**Anmeldeschluss 22.04.2015**

Hornussen-Wettacker-Schinberg-Ittenthal (ME)-Kaisten-Laufenburg. Aufstieg 342 m, Abstieg 399 m. Vorm. 3 Std., nachm. 1 1/2 Std. Laufen ab 7.24 h, Basel ab 8.13 h. Tageskarte TNW oder U-Abo.

**Anmeldeschluss 20.04.2015**

1. Tag mit Bahnen bis Mittelallalin 3450m Aufstieg ca 2.5 Std auf Allalinhorn 4027m Abfahrt Egginerjoch Aufstieg in Britanniahütte 3030m. 2. Tag Aufstieg Adlerpass - Strahlhorn 4190m ca. 5.5 Std Abfahrt bei guten Verhältnissen via Allalinweid (Mattmark)

**Anmeldeschluss 01.04.2015**

Rotberg /Metzgerchrütz / höchster Punkt Blauen 875 m / Chall Rest. / Burg Wasserfall / Mariastein SO

**Anmeldeschluss 22.04.2015**

Organisiert und durchgeführt wird der Anlass von der Section Delémont SAC. Die Angemeldeten erhalten weitere Auskünfte.

# Protokoll SAC Herbst-Sektionsversammlung

**Freitag, 19. September 2014 Restaurant Kreuz, Brislach**

## Auftakt (Kurt Häner)

Entschuldigt haben sich: Erwin Lack, Pascal Saner, Fritz Moser, Myrtha Trummer, Christian Aeschlimann, Anneli & Bruno Imhof, Theres & René Hess, Gustav Imhof.

Protokoll der Sommer-Sektionsversammlung: Da die Clubnachrichten 04/2014 noch nicht ausgegeben wurde, kann das letzte Protokoll nicht genehmigt werden. Dies wird an der Generalversammlung 2015 nachgeholt.

## Referat «Bös - Schlössli – Hohe Winde...Ortsbezeichnungen, welche Geschichten erzählen»

Kurt stellt den Referenten mit ein paar einleitenden Worten vor. Viele von uns kennen das Buch «Die Hohe Winde – Besiedlungsgeschichte des Beinwilertales im Solothurnischen Jura aus der Perspektive der Namenlandschaft». Dieses Buch wird in unserer Sektion auch als Jubiläumsgeschenk ausgegeben. Markus Gasser, unser heutiger Gast, Referent und Autor dieses Buches wurde bei der Erstellung von Hanspeter Richterich unterstützt. Markus Gasser ist aus Nunningen und somit auch nebst den zahlreichen Recherchen und Interviews, welche er mit der ansässigen Bevölkerung im Rahmen der Flurnamenkunde durchführte, mit unserer Gegend verbunden. Heute arbeitet Markus Gasser beim Radio SRF als Mundartexperte und ist verantwortlich für die Sendung «Schnabelweid».

Markus Gasser beginnt mit der Ausführung wie Flurnamen zustande gekommen sind resp. wie diese zu deuten sind. «Hohe Winde – Bös – Schlössli» – alles Namen die interessante Geschichten erzählen. Diese zu deuten behilft man sich wissenschaftlicher Kriterien.

Zum Beispiel «Bös» – dieses Wort kann auf das Gelände oder auf die Charakteren der damaligen Bewohner zurückzuführen sein. Doch dies sind Spekulationen. Auch die Aussprache eines Namens trägt sehr viel dazu die Bedeutung zu verstehen. Wichtig sind auch Studien an archivierten Unterlagen. Diese werden dann alle feinsäuberlich in einer Datenbank erfasst. Daraus konnte in dem Fall von «Bös» herausgelesen werden, dass es ursprünglich «St. Bös» hiess. Somit verlor der Name die «Heiligkeit». Des Weiteren war der Kosename von Bosshart «Bös». Als Schlussfolgerung konnte angenommen werden, dass dort eine Kapelle stand, welcher dem Gründer des Klosters gewidmet war. Doch daran kann sich von der dort ansässigen Bevölkerung niemand erinnern.

Oder das «Schlössli» – früher hiess der Hof Leitemättli. Der Hof wurde voraussichtlich aus Stein gebaut, was zu jener Zeit noch sehr ungewöhnlich war und somit als «Schlössli» bezeichnet wurde.

Dann die «Hohe Winde» – könnte ein Pflanzename, Transportanlage....es kann viel bedeuten. Die ältesten Belege sind aus dem Jahr 1700. Der Erzberg oder auch der Nasenberg wurden da schon früher genannt. Es ist davon auszugehen, dass eine Seilwinde den Namen «Hohe Winde» gab. Die Seilwinde könnte für den Transport von Käse oder Holz der Köhler oder....genutzt worden sein.

Das Beinwil besitzt ungefähr 950 verschiedene solche Flurnamen.

Es war ein sehr spannendes Referat, welches «gluschtig» macht noch mehr über die Geschichte und Geschichten zu erfahren.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für das tolle Referat.

### Mitgliedermutationen (Lisa Häner)

Es wurde das folgende neue Mitglied nach einer kurzen persönlichen Vorstellung mit grossem Applaus in der Sektion Hohe Winde aufgenommen:

Neueintritt – Jürg Stadelmann aus Arlesheim

Wir heissen unser 574-igstes Mitglied herzlich willkommen!!

### Touren

In Abwesenheit von Erwin Lack berichtet Kurt Häner, dass die durchgeführten Touren bis anhin sehr gut gelaufen sind und zum grossen Glück unfallfrei geblieben sind.

Bei den Senioren konnte Kurt Lander den Tourenleiter Sommer Senioren 1 erfolgreich abschliessen. Ganz herzlichen Glückwunsch!

Die nächsten anstehenden Events werden sein: der Familientreff auf der Hohen Winde vom 19. Oktober und der Tourenausklang am 9. November im «Fritze-Huus» in Büsserach.

Seitens des Zentralverbandes ist zu erwähnen, dass Routenbeschreibungen online angeschaut werden können und die Kurse teurer (450.– statt 390.–) werden.

### Abschluss

Es gibt keine weiteren Anmerkungen oder Ergänzungen seitens der Teilnehmer. Somit schliesst Kurt Häner diese Sektionsversammlung und wünscht allen Anwesenden noch ein gemütliches Beisammensein.

An dieser Sektionsversammlung haben 30 SAC Mitglieder teilgenommen – an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für Euer Interesse.

Laufen, den 28.09.2014

*Heidi Häner, Protokollführer, SAC Hohe Winde*

## Jahresbericht des Präsidenten 2014



Auch das Jahr 2014 durften wir mit einem «Jubiläum» beginnen. Bereits zum 10. Mal in Folge führten wir die Generalversammlung im Restaurant Grientreff in Breitenbach durch. Danach konnten wir

glücklicherweise wie gewünscht ein etwas ruhigeres Jahr erleben als in den vergangenen Jahren mit den vielen Jubiläen und Aktivitäten.

Trotzdem hatten wir auch dieses Jahr mit

der Durchführung der Rallye des Sections jurassiennes wieder eine gesellschaftliche Herausforderung. Diese wurde von den Organisatoren Monika Müller und Reiner Lenk perfekt aufgegleist und am 27. April durchgeführt. Die drei Wandergruppen und eine Mountain Bike Gruppe wurden geführt durch Monika Müller, Marcel Metzger, Walter Meyer und Robert Brodmann. Sie alle trotzten dem angekündigten Regenwetter. Für 100 Leute von 6 Sektionen gab es anschliessend Apéro und Mittagessen im Schlosshof Pfeffingen. Der Nachmittag wurde begleitet durch Erwin Lacks Quartett «Örwins Wyberrunde», es wurde getanzt und viel gelacht. Ein rundum gelungener Tag unter gleichgesinnten, der erneut bewiesen hat dass wir von der Sektion Hohe Winde es wirklich «drauf haben» solche Anlässe in einem gelun-



## **Ihr Partner in der Region**

**Aeschi Haustechnik** Sanitär / Heizung / Spenglerei

Baselstrasse 160, 4242 Laufen, Tel. 061 761 63 43, E-Mail: [aeschi-haustechnik@bluewin.ch](mailto:aeschi-haustechnik@bluewin.ch)

### **Heizungen**

Kesselauswechslungen – Neuanlagen

Alternativ-Energieanlagen – Solaranlagen

### **Sanitäre Installationen**

Installationsarbeiten in Neu- und Umbauten

Badezimmer-Sanierungen aus einer Hand

Reparaturarbeiten – Waschmaschinen

### **Spenglerei**

Bauspengler- und Blitzschutzarbeiten

Flachdächer, Sanierungen

## **Michel Chavanne**

Steuerberatung und Treuhand AG

Revisions AG

Immobilien Bewirtschaftungs AG

Löwenplatz 5 · CH-4222 Zwingen

Telefon +41 61 765 84 00 · Fax +41 61 765 84 04

[treuhand@mchavanne.ch](mailto:treuhand@mchavanne.ch) · [www.mchavanne.ch](http://www.mchavanne.ch)

genen Rahmen zu veranstalten. Meine einzige Herausforderung bestand darin eine zweisprachige Ansprache zu halten... Doch nun zurück zum Anfang des Jahres.

Die 32. Generalversammlung fand am 24. Januar statt. Mit 124 Teilnehmern konnten wir einen neuen Rekord verzeichnen. Man stelle sich vor, fast 20% unserer Mitglieder nehmen an der GV teil. Grossartig. Und erneut durften wir einen wunderschönen und abwechslungsreichen Abend verbringen, wo sich die Geschäftstraktanden mit Musik und Auflockerungen vermischt haben. Es hat uns im Vorstand sehr gefreut und bestärkt dass wir unsere Arbeit gut machen. Ich bedanke mich bei allen Teilnehmenden und würde mich freuen euch an der kommenden GV wieder zu sehen.

Die Sektionsversammlungen fanden am 11. April, am 4. Juli und am 19. September statt und waren mit 32, 40 und 30 Personen wiederum gut besucht. Neben den Standardtraktanden konnten wir auch heuer spannende und lehrreiche Referate geniessen. Im Frühling erklärte uns Professor Dr. Josef Mullis in der Traube in Meltingen dass das Matterhorn ein Stück afrikanischer Boden ist. Die Sommer-Versammlung fand bei schönster Gewitter-Stimmung im Rähhusli Zwingen statt und wir lernten vom Winzerehepaar Thüring die Qualität ihres Weines in Theorie und Praxis kennen. Und im Herbst zeigte uns Dr. Markus Gasser im Kreuz zu Büsserach mit den «Flurnamen der Hohen Winde» dass vom Bös in Beinwil nicht zwingend die Bösen kommen.

Sowohl die Abgeordnetenversammlung vom 14. Juni als auch die Präsidentenkonferenz vom 8. November waren stark geprägt vom Projekt «Suisse Alpine 2020». Das Vorhaben hat zum Ziel das Wissen aus allen Tourenführern des SAC ergänzt mit Swisstopo Kartenausschnitten und Klettertopos auf dem Internet zur Verfügung zu stellen. Wir reden hier von über 41 000 Routenbeschreibungen, Hochtouren, Skitouren, Klettertouren so wie Informationen zu Klettersteigen und Winterwanderwegen. Dieses Projekt wird den SAC über die kommenden 6–7 Jahre beglei-

ten und auch die Kosten beeinflussen. Daneben fanden die Erneuerungswahlen für den Zentralvorstand und die Geschäftsprüfungskommission statt. Auch wurden die beiden Regionalzentren «Skitourenrennen West» und «Skitourenrennen Ost» als Zweckverbände aufgenommen und folgende Hüttenprojekte freigegeben: Konkordiahütten / Haslerhütte (Sektion Grindelwald, 720 Mitglieder) Anbau mit Toilettenanlagen und Theorieraum für 966 000.–, Cabane Arbitettaz (Sektion La Dôle, 920 Mitglieder) sanfte Modernisierung und Anbau bei gleicher Schlafplatzanzahl für 960 000.–, und die Tierberglöhütte (Sektion Baselland, 2390 Mitglieder) Umbau und Erweiterung der Hütte für 1 740 000.–.

Am 19. Oktober konnte das Familientreffen bei wunderschönstem Herbstwetter durchgeführt werden. Erstmals seit meiner Präsidentschaft – und das sind doch schon 6 vollendete Jahre – konnte ich dabei in kurzen Hosen die ebenfalls kurze Ansprache halten. Traditionell wurde von der JO auf der «Winge» dazu die SAC-Fahne neben dem Gründungsstein gehisst und der Apéro zubereitet. Anschliessend verbrachten wir gemeinsam einen schönen Nachmittag bei der Skihütte, mit gebratenem vom Grill und bester Alpensicht.

Auch im Vorstand lief alles rund. Mit nur 5 Sitzungen hatten wir pro Sitzung viele Themen zu behandeln. Dank dem hervorragenden Team konnten alle Arbeiten mit Elan bewältigt werden, und die neuen Mitglieder im Vorstand haben sich sehr gut integriert. Insgesamt können wir auf ein sehr gutes Jahr 2014 zurückblicken. Die Touren verliefen nahezu unfallfrei, die JO gedeiht nach wie vor prächtig, die Finanzen haben sich gemäss Plan entwickelt, die Kletterhalle wird weiterhin gut besucht und das Internet funktioniert sehr gut und erleichtert uns die Arbeit mehr und mehr. Als kleines Dankeschön an uns selbst führte uns der diesjährige Vorstandsausflug ins Wallis, wo uns Markus Vogt (mein Vorgänger als Sektionspräsident) Teile seiner neuen Heimat präsentierte. Wir genossen zwei wunderbare Tage rund um Sierre und zum Abschluss einen

tollen Apéro riche, zubereitet von seiner Frau Monique bei ihnen zuhause. Hier nochmals unseren herzlichsten Dank an euch Beide!

Zum Schluss noch ein Ausblick auf die kommende 33. Generalversammlung mit Gesamterneuerungswahlen. Auch dieses Jahr gibt es Veränderungen im Vorstand und in den Kommissionen. So werden die Vorstandsbereiche für Kletterhalle und Jugend neu vergeben. Ich freue mich schon jetzt auf die Zusammenarbeit mit den nominierten Céline Allemann (JO) und Kurt Lander (Kletterhalle), und bin überzeugt dass sie unser Vorstandsteam perfekt ergänzen werden.

Wir haben eine lebendige, erfolgreiche und motivierte Sektion die sich grossartig entwickelt. Wir sind uns nahe und kennen uns. Mir macht es Freude Teil der Sektion Hohe Winde zu sein. Ich danke allen aktiven Mitgliedern unserer Sektion für ihren Beitrag, sei es in einer Kommission, als Tourenleiter oder im Rahmen eines Anlasses. Ihr seid unser Rückgrat.

Herzlichen Dank.

*Kurt Häner*

## Jahresbericht des Tourenchefs für 2014



### Witterung/Verhältnisse am Berg:

Diesen ausserordentlich nasen Sommer werde ich nicht mehr vergessen: Nach einem ganz akzeptablen Frühling gab es bis in den Herbst hinein kaum 2 zusammenhängend schöne Tage. Zum Beispiel meine auf 16. August erneut ausgeschrieben Tour auf den Piz Linard mussten wir wegen Neuschnee -bei strahlend blauem Himmel- wiederum, wie im Vorjahr, auf 2940 m abbrechen. So kann man einfach nicht klettern.

**Unsere Aktivitäten:** Dass das ungünstige Bergwetter sich auf unsere Aktivitäten ausgewirkt hat, erkennt man in der Tourenstatistik. Ski- und Schneeschuh-Touren sowie Eisklettern/Klettertouren erfreuen sich trotzdem zunehmender Beliebtheit. Gesamthaft sind keine grossen Ausreisser in unseren Aktivitäten festzustellen.

**Unser Leiterteam:** 3 Personen dürfen wir diesmal als neue Leiter begrüssen:

**Rebecca Bohni** ist neu J+S-Leiterin Sportklettern, **Kurt Lander** absolvierte erfolgreich den Kurs als Tourenleiter 1 Sommer Senioren; **Christian Ryser** bestand die Ausbildung zum Tourenleiter Bergwandern.

Wir heissen Rebecca, Kurt und Christian im Leiterteam herzlich willkommen und freuen uns auf ihre rege Leitertätigkeit.

Viele unserer aktiven Leiter/innen haben auch Fortbildungskurse besucht. Am Lawinenkurs vom 18./19. Januar nahmen **Fritz Moser, Alois Amstalden, Heiri Ming und Marie-Luce Knobel** teil. Den Kurs «Clean Climbing» besuchten **Lisa und Kurt Häner** und **Céline Allemann**. Den Bergrettungs-Kurs auf dem Brünig besuchten **Alois Amstalden, Pascal Saner und Paul Stöckli**. **Erwin Lack** besuchte auf der Sustli-Hütte den J+S-FK Skitouren/Bergsteigen.

Den Rücktritt aus der Tourenkommission haben leider **Tobias Erzberger, Rolf Zimmerli und Urs Stegmüller** eingereicht. An dieser Stelle möchte ich Urs, Rolf und Tobias für ihren

Einsatz in der TK herzlich verdanken. An der GV sollten ihre Nachfolger gewählt werden.

**Unfälle:** Auf einer Klettertour in der W-Wand des Mythen musste eine Kletterin nach einem Sturz mit dem Helikopter ausgeflogen und verarztet werden. Ansonsten haben wir glücklicherweise keine weiteren Unfälle zu beklagen.

**Dank:** Dank sorgfältiger Planung und kluger Durchführung konnten unsere Tourenleiter/innen unseren Berggängern und Berggängerinnen auf Sektionstouren schöne Erlebnisse bieten und sie vor Unfällen verschonen. All unseren Tourenleiterinnen und Tourenleitern möchte ich für ihr vorbildliches Verhalten beim Führen ein Kränzchen winden und ihnen für ihren Einsatz herzlich danken. Weiter so!

**Fortbildungspflicht der Tourenleiter:** Nach Reglement müssen alle SAC-Tourenleiter (Ski- und Snowboardtouren ab WS, Hochtouren ab WS, alle Klettertouren in Fels und Eis, Alpinwandern ab T5 und Schneeschuhtouren ab WT5) innerhalb von 6 Kalenderjah-

ren mindestens 3 FK-Tage à 6 Ausbildungsstunden absolvieren. Für die nicht unter diese Ausbildungspflicht fallenden Leitertätigkeiten empfiehlt der ZV eine freiwillige Aus- und Fortbildung. Wer die Fortbildungspflicht nicht erfüllt, darf in den alpinen Bergsportdisziplinen keine SAC-Touren mehr leiten.

**Vorschau auf 2015/Jan. 2016:** Für die neue Saison stellen unsere Tourenleitenden wieder einen ganzen Fächer (über 100) an interessanten Unternehmungen bereit. Freude -und weniger die Pflicht- ist die Motivation für unsere TL, vor allem wenn die verlockenden Angebote auch benutzt werden.

Für das neue Jahr 2015 wünsche ich allen unseren Sektionsmitgliedern viel Unternehmungsgeist, Freude an unserem Outdoor-Sport -und Bergkameradinnen und Kameraden, mit denen man Stricke, nicht aber das Bergseil, durchreißen kann.

*Herzlich, euer Tourenchef Erwin Lack*

## Tourenstatistik SAC Hohe Winde 2014

Aktivität / Anlass	Teilnehmer 2013	Teilnehmer 2014
Seniorenwanderungen	345	260
Geselliges (ohne Sektionsversammlungen)	160	150
(Berg-/Alpin-) Wanderungen / Trainingstouren	137	91
Kurse	17	24
Hochtouren	28	15
Ski-/Snowboard-/Schneeschuhtouren	86	90
Klettertouren / Klettersteig/Eisklettern	6	36
Kulturelles / Führungen	24	56
Tourenwochen Sommer	12	12
Tourenwochen Wandern	21	16
Tourenwochen Winter	2	4
Bike-/Velotouren	-	3

In all diesen Angaben sind nur die Aktivitäten der Aktiven der Sektion, nicht aber die Anlässe unserer Jugend (KiBe, FaBe, JO, Sportamt BL) und die Aktivitäten in der Kletterhalle berücksichtigt.

Und wenn's emoole neetig wär...



 **Neth AG**  
**Sanitär**

Auf dem Wolf 21 Basel Tel. 061 313 10 10

A stack of seven smooth, light-colored stones of varying sizes, balanced on top of each other. The stones are set against a dark background with a light gradient. Two black vertical bars are on the left side of the image, one at the top and one at the bottom, each with a white triangular cutout.

**PRÜFUNG  
TREUHAND  
BERATUNG**

**BDO AG**

Baselstrasse 160

4242 Laufen

Tel. 061 766 90 60

[www.bdo.ch](http://www.bdo.ch)

**BDO**

## Jahresbericht 2014 des Seniorenobmanns



Im vergangenen Jahr konnten wir mit einer Ausnahme (1 Wanderung wegen Bererdigung unseres Mitgliedes Hugo Wiggli abgesagt) alle geplanten Touren und Anlässe durchführen.

An unseren 17 Tages- oder

**Halbtageswanderungen** nahm die stattliche Zahl von 276 Senioren(innen) teil. An der zweitägigen Bergwanderung im Diemtigtal, organisiert von Peter Imhof und Hans Huber, waren 12 Clubmitglieder dabei. Die meisten Tageswanderungen fanden in unserer Region statt. Aber auch das Fricktal, das Oberbaselbiet oder der Neuenburger Jura wurden besucht. Die Wanderungen in etwas entfernteren Regionen liessen uns wieder unbekannte Orte und Landschaften entdecken. Aber auch auf den Touren in der Region führten uns die Tourenleiter immer wieder auf unbekanntem Wegen oder Schleichwegen an unser Ziel. Mehr Details zu unseren Touren finden sich in den jeweiligen Tourenberichten im Clubbulletin.

Ein Höhepunkt war wiederum **die Wanderwoche**, dieses Jahr mit Domizil im Hotel «Alpenblick» in Schwende bei Appenzell. Allein schon die schönen Zimmer und das vorzügliche und jeweils gluschtig angerichtete Essen wären ein

Ferienaufenthalt für die 16 Teilnehmer wert gewesen. Aber auch die abwechslungsreiche Landschaft des Appenzells erfreute uns Wanderer Tag für Tag. Bei meist gutem Wetter konnten wir einen Grossteil der bekannten Appenzeller Ausflugsberge zu Fuss «bezwingen», es waren dies die Hundwiler Höchi, Kronberg, Wildkirchli- Ebenalp wie auch zwei Talwanderungen. Vom Hohen Kasten unternahm eine Gruppe die bekannte Wanderung

über die Stauberer zur Saxlerlücke mit Abstieg via Böllenwees nach Brülisau.

Wie gewohnt waren die Senioren auch an **den übrigen Vereinsanlässen** wie GV, Sektionsversammlungen, dem Familientreff auf der Hohen Winde, Tourenausklang und nicht zuletzt dem «Rallye des sections jurassiennes», das von unserer Sektion organisiert wurde, jeweils in grosser Zahl vertreten.

Da über die **Kulturanlässe** keine Tourenberichte erscheinen, hier einige Angaben zu den beiden Anlässen im 2014. Am 27. März besuchten wir das **Oekozentrum in Langenbruck**. 26 Teilnehmer liessen sich über die Tätigkeit dieses Instituts orientieren. Auf einem Rundgang konnten wir uns über die verschiedenen aktuellen Forschungsprojekte ein Bild machen. Besonders eindrücklich war die Demonstration, wie anstrengend es ist, wenn mit Muskelkraft eine Tasse Tee zum Kochen gebracht werden muss.

Der zweite Anlass stand unter dem Motto «**zweimal Kultur**». Der erste Kulturteil fand im Heimatmuseum «Laufental» statt. Peter Borer referierte dabei im Raum seiner Fossilienammlung über die Entstehung, die Geschichte und den zeitlichen Ablauf der Entstehung dieser Versteinerungen. Er konnte aber auch viel Interessantes über die Fundstellen, die Bearbeitung der Steine usw. erzählen.

Im zweiten Teil frönten die 30 Teilnehmer der «Esskultur». Im «alten Schützenhaus» in Wahlen wurden wir von Thomas Hügli, seinem Bruder Martin und Hansjörg Amhof mit einem feinen Essen verwöhnt (Salatbuffet, Spaghetti mit drei pikanten Saucen und anschliessendem Dessert). Den Köchen und Helfern nochmals vielen Dank.

Zum Schluss möchte ich allen Wanderleitern, Spendern von Apéros, Berichtschreibern oder sonstigen Helfern meinen besten Dank auch im Namen der Teilnehmer auszusprechen.

## Aussicht auf unsere Region...

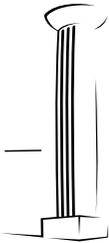


*...und diese kulinarisch entdecken!  
Unser Biobetrieb mit seiner reizvollen  
Gartenterrasse bietet Ihnen stets frische  
und saisongerechte Spezialitäten  
aus unserer Eigenproduktion.  
Von 9 Uhr bis 24 Uhr.  
Ruhetage am Dienstag und Mittwoch.*

Fam. Meury-Kupferschmid

Tel: 061 761 34 56, Fax: 061 761 63 86, 4243 Dittingen BL, bergmattenhof@bluewin.ch

QUALITÄT SEIT 1900



## BILDHAUEREI & STEINWERK WEBER AG

- Brunnen-Renovationen
- Brunnen neu und antik
- Grabmalgestaltungen
- Naturstein-Sanierungen
- Gartengestaltungen

Fluhstrasse 6+8  
4244 Röschenz

Telefon 061 761 60 30  
Telefax 061 761 48 61

info@bsweberag.ch  
www.bsweberag.ch

**Elektro**  
**BURGER AG**  
Laufen / Breitenbach  
Tel. 061/766'99'66

*Elektroanlagen  
Telekommunikation*

*seit 1922*

**www.elektrobürger.com**

## Jahresbericht 2014 des JO-Chefs



**Mittwochs-klettern:** Ab 2015 starten wir das Hallentraining mit beiden Gruppen gleichzeitig um 18.30 Uhr. Dadurch profitiert die zweite Trainingsgruppe von den vorbereiteten Ausbildungslektionen der Leiter.

Denn die Lektionen wurden meist nur mit der ersten Gruppe durchgeführt und die älteren Teilnehmer aus der zweiten Gruppe hatten kein geführtes Training. Die Startzeit fürs Outdoor Training bleibt unverändert bei 18.00 Uhr. Das Zusammenlegen beider Trainingsgruppen im Outdoor-Klettern hat sich im 2014 bewährt und wird beibehalten. Zum Beginn 2015 können wir von der Warteliste vier Kinder in unsere Trainingsgruppe aufnehmen. Die längste Wartezeit der vier Kids betrug 16 Monate.

**Jugend und Sport (J+S):** Céline Allemann hat den J+S Kursleiter 1 in der Fachsportgruppe Bergsteigen besucht und mit Bravour bestanden. Ganz herzlichen Glückwunsch und ein grosses Dankeschön für Ihr Engagement!

**Touren: Bilanz 2014:** 7x Klettern, 2x Hochtouren, 2x Wandertouren, 2x Events, 1x Schneeschuhtour, 1x Klettersteig, 1x Eisklettern und 1 Kletterlager. Daraus erkennen wir deutlich das verstärkte Interesse an Klettertouren.

**Kurzer Ausblick:** Die gut besuchten Klettertouren haben uns Leiter dazu bewogen, im Jahr 2015 wieder viele Klettertouren anzubieten. Aber auch die Hochtouren Liebhaber kommen auf Ihre Kosten. Auf Sie warten unter anderem der Pollux, Gspaltenhorn, Piz Durschin, Hangendgletscherhorn, und mehr. Das

Kletterlager führen wir auf der Bergseehütte durch. Dort erwarten uns schönste Klettereien mit einmaligem Einblick ins UNSECO Weltnaturerbe – das Göschenalpental.

**Neue JO-Leitung:** An der Generalversammlung 2015 übergebe ich meine Funktion als JO-Chef Céline Allemann. Sie ist witzig, fachkompetent und kann super mit den Kids umgehen. Eine ideale Nachfolgerin! Ich wünsche Ihr Mut und viel Erfolg beim Wirken.

Während meinen sechs Amtsjahren war es mir wichtig, mit der Eröffnung der neuen Kletterhalle eine aktive Jugend aufzubauen. Dank dem Leiterteam ist es uns auch ziemlich gut gelungen. Auch die stets kollegiale Zusammenarbeit im SAC Vorstand haben mir diesen Weg erleichtert. In diesem Sinne danke ich Euch allen ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung.

Ich wünsche Dir und Deiner Familie eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

*Ivan Saner, JO Chef*

Ihre Aluhälfte



 **ALUMINIUM  
LAUFEN AG**

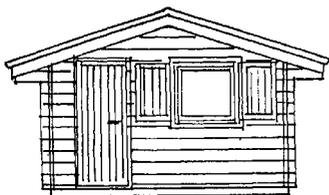
Industriestrasse 5  
CH-4253 Liesberg

T. +41 61 775 22 22  
www.alu-laufen.ch

# Schmidlin-Holzbau

## Holzarbeiten aller Art

Schützenweg 20 4246 Wahlen



Tel. 061 761 23 02

Natel 079 214 52 20



**[www.schmidlin-holzbau.ch](http://www.schmidlin-holzbau.ch)**

Neubau, Anbau, Innenausbau, Türen, Gaulhofer Fenster  
Parkett, Laminat, Kork, VELUX - Dachfenster, Pergola  
Gartenhäuser, Baugesuche und vieles mehr.

## Jahresbericht Kletterhalle 2014



Nach dem Fünfjahresjubiläum im 2013 ist unsere Sektion, spätestens mit dem «Verlassen» der Kletterhalle nach draussen an die Jurawände im Frühjahr 2014, bereits in das siebte Betriebsjahr

gestartet. Und an der nächsten Generalversammlung im kommenden Monat ist das «verflixte» siebte Jahr auch bereits schon fast wieder Geschichte! Und im Nu können wir als stolze Sektion auf eine erfolgreiche Halle mit 10 Jahren zurückblicken... - erneut darf ich als Präsident der Betriebskommission von einem Erfolgsmodell sprechen und schreiben.

Damit die Kletterhalle Laufen und auch die Kommissionsarbeit im Hintergrund funktioniert und weiterhin Erfolge erzielen kann, braucht es Mitglieder mit einer gesunden Portion «Freizeitopfer». Genau für diese Bereitschaft möchte ich mich bei allen Kommissionsmitgliedern herzlichst bedanken; ebenfalls bei allen Nahestehenden, die für einen reibungslosen Betrieb sorgen - Tag für Tag. Die Betriebskommission ist sich einig, dass in unserer Halle noch viel Potential vorhanden ist. Dieses anzugehen und auch auszuschöpfen sollte aber immer auch im Einklang sein zwischen Aufwand und Ertrag. Wir sind uns dem Status eines «Sektionsbijou» bewusst, von dem andere Sektionen nur träumen können!

Bezüglich Alltagsgeschehen in der Kletterhalle hat sich gegenüber den Vorjahren nicht Wesentliches verändert und erneut sind wir unfallfrei geblieben. Leider mussten wir den einen oder anderen Vandalismusakt hinnehmen, im Grossen und Ganzen aber ist auch dieser Punkt nicht alarmierend. Die Einnahmen durch Einzeleintritte, Mehrfachkarten wie auch Abonne-

mente sind nicht mehr ganz auf allerhöchstem Niveau. Aber immer noch derart gut, als dass die Verschuldung durch den Hallenbau kontinuierlich heruntergeschraubt werden kann - und sollten wir in den nächsten drei Jahren unverändert gut arbeiten, lässt sich das 10 Jahres-Ergebnis mehr als zeigen!

Zwischenzeitlich ist definitiv, dass ich meine Funktion als Präsident der Betriebskommission auf die GV 2015 ab- und übergeben werde. Mitentscheidend und in der Gesamtheit Allentscheidend ist jedoch die Arbeit aller Kommissionsmitglieder. Weil die Kommission funktioniert und u.a. keine Vakanzen bestehen, kann sich der neue Präsident auf seine Arbeit freuen. Kurt Lander aus Fehren hat sich sehr spontan bereit erklärt, diese Arbeit übernehmen zu wollen. Die gesamte Kommission ist im Bild und auch überzeugt - und so wird es an der kommenden Generalversammlung zum Wechsel von mir zu Kurt Lander kommen. An dieser Stelle bereits jetzt ein dickes Dankeschön an Kurt!

Von Herzen will ich die vorliegende Gelegenheit benutzen und mich bei meinen Kommissionskolleginnen und -kollegen für die tolle, langjährige Zusammenarbeit bedanken. Ich werde die Hallen- und auch Bergbühne ja nicht verlassen und so stehe ich für Eventualitäten jederzeit zur Verfügung. Im Bewusstsein, dass die Kommissionsmitglieder an der Arbeit bleiben und die Kletterhalle der SAC-Sektion Hohe Winde weiter voranbringen, danke ich Euch allen, liebe Sektionsmitgliederinnen und Leser der Clubnachrichten, für die anhaltende Unterstützung und das Vertrauen.

Für mich persönlich bleibt die Kletterhalle Laufen der besagte «Kristall» im Sinne, dass sie oder eben er als Treffpunkt für unsere Sektion wichtig ist und bleibt!

Im Namen der Betriebskommission

*Pascal Saner, Präsident*

Weil Versicherung Vertrauenssache ist

Ihr neutraler Versicherungsberater

für Firmen und Private: **Stephan Konrad**



**BrokersUnion** AG

Nenzlingerweg 5 | 4153 Reinach BL

T: 061 716 95 95 | info@brokersunion.ch

Villiger

RADSPORT WUHR

Gary Fisher

Trek pro Shop Exklusiv **TREK**

Heinz Schmidlin, Baselstrasse 5, 4222 Zwingen, Tel 061 761 85 10, wuhr@tele2.ch

BODENBELÄGE

**IMHOF** AG

4242 LAUFEN

Viehmarktgasse 45

061 761 60 48 / 079 768 86 41

E-Mail: laufen@bodenimhof.ch

BODENBELÄGE  
INNENDEKORATION

Parkett  
Laminat  
Linoleum  
Teppich

Vorhänge  
Betwaren  
Polsterarbeiten

## Seniorenwanderung

### Bättwil – Hofstetter Chöpfli – Hofstetten – Chälengrabenschlucht Bergmatten - Blauenpass - Zwingen

Donnerstag, 24. April 2014

Tourenleiter: Peter Doppler

Beim Bahnhof Bättwil, besammelten sich an diesem warmen und schönen Frühlingstag 18 wanderlustige Seniorinnen und Senioren.

Ohne langes Aufwärmen und Einlaufen ging es sogleich recht steil den Bättwilerberg hinauf nach Hofstetten. Auf dem Hofstetter-Chöpfli (551m) genoss man einen wunderbaren Ausblick Richtung Westen auf Flüh und die Landskron. Der Dorfgrenze von Hofstetten entlang wanderte man weiter zum Einstieg in die Chälengrabenschlucht. Diese führte wegen der langandauernden niederschlagfreien Witterung nur wenig Wasser, was aber auf die idyllische Stimmung keinen grossen Einfluss hatte. Der Weg durch die romantische Schlucht ist gut ausgebaut und führt über viele Brücken und Stege.

Am oberen Ende der Schlucht wurde zum Apéro «gebietskonform» einheimischer Wein kredenzt. Der «Hofstetter» - von dem nicht alle wussten, dass es ihn gibt - wurde von den Kameraden Thomas Hügli und Hansjörg Amhof

gestiftet und mundete allen. Vielen herzlichen Dank für die tolle Wein-Überraschung!

Im Hofstetter Bergmattenhof genoss man die feine Küche. Neben dem kulinarischen gab es auch ein philologisches Dessert. Wanderleiter Peter rezitierte mit Inbrunst das Leimentaler Lied von Leo Gschwind (quasi die Leimentaler Nationalhymne) und durfte dafür grossen Applaus ernten. Einem mehrfachen Zuruf, das Lied auch zu singen, war leider kein Erfolg beschieden.

Die nachmittägliche Route führte die Wanderschar durch die typische Juralandschaft hinauf zum Blauenpass und von dort über Blauen hinunter nach Zwingen, wo man je nach Herkunftstort die S 3 oder den Bus bestieg oder sogar per pedes weiter nach Laufen «pilgerte».

Besten Dank Peter für die Organisation und Leitung.

*Patrick G.*



mir mole,  
tapeziere,  
grüschte,  
beschrifte

**A. Gass Maler**  
4242 Laufen  
Tel. 061 761 41 64

## Von der Hängebrücke zum Diechterhorn (3389)

18./19. Juli 2014

Tourenleiter: Erwin Lack



Unser Tourenleiter Erwin Lack führte unsere Gruppe mit Antoinette, Fabienne, Gina, Ilona, Pascal, Philippe, Paul, Christian, und mir, Niklaus als Newcomer -bei besten Wetterverhältnissen (in diesem Sommer eine Seltenheit)- auf das ringsum tief vergletscherte Diechterhorn.

Die Tour begann am Freitag in Nessental im Gadmertal. Von dort aus führte uns eine schmale Seilbahn (8 Plätze) in zwei Fuhren auf die Uneri Trift (1357). Vor Erreichen der berühmten Trift-Hängebrücke erlaubten wir uns noch einen Abstecher zur idyllisch gelegenen Windegghütte -gerade rechtzeitig für unseren Mittagspicknick. Über abgeschliffenen Felsplatten geht es dann mit Hilfe von Ketten auf 1716 m hinunter zur berühmten Triftbrücke. Unser Tourenchef machte am Ende dieser 170 m langen Hängebrücke einen Geruchtest, falls etwas in die Hosen gegangen wäre. Es gab aber nichts zu beanstanden. 4 Stunden später und 800 m höher kamen wir bei der abgelegenen Trifthütte (2520) an. Die Männer wa-

ren von den Strapazen gezeichnet, den Frauen merkte man es nicht an. Hinter der Hütte lud uns eine grüne Wiese zum Sonnenbaden ein. Nach dem Nachtessen war Jassen angesagt. Nach zwei Runden begaben wir uns ins komfortable Massenlager. Weniger komfortabel für Erwin und Pascal, denn sie verbrachten die Nacht in einer Ecke auf Schaumstoffmattressen. Um 4.45 Uhr war Tagwache und bereits Dreiviertelstunden später waren wir startbereit zum fünfständigen Gletscher-Aufstieg auf das Diechterhorn. Bei klarem, blauem Himmel und angenehmen Temperaturen genossen wir dort oben eine halbe Stunde lang die unendliche Gipfelsicht in die hehre Alpenwelt. Bald erreichten wir die Diechterlimi. Und steil hinab ging es zur Gelmerhütte (2412). Von überall her umgab uns hier das ewige Rauschen der Bäche und Wasserfälle. Nach einer Stunde Mittagsrast setzten wir unseren Abstieg zum tief unten gelegenen Gelmersee fort. Drei von unserem Team fanden in der Gelmerbahn (mit 106% die steilste Standseilbahn Europas) noch Platz. Die andern sieben marschierten im Eilschritt ins Tal.

Ab der Station Handegg traten wir glück erfüllt die Heimreise an. Es war eine kameradschaftliche und sehr schöne Hochtour, die mich als Neuling begeistert hat.

Danke Erwin für das schöne Erlebnis.

*Lack Niklaus*



## Piz Lin-Ar(t)d oder die Kunst der Etappe

16. August 2014

Tourenleiter: Erwin Lack



Am 16. August fuhren wir, manche zum wiederholten, andere nach diversen Absagen zum ersten Male, nach Lavin um von dort in die Linard Hütte aufzusteigen. In Anbetracht des schon vergangenen oder noch nicht stattgefundenen Sommers stimmte uns der nur mässig bedeckte Himmel optimistisch. Immerhin konnten wir den Hüttenzustieg ohne Winterjacke in Angriff nehmen. Kurz vor der Hütte setzte dann doch noch Schneefall ein. Einmal mehr hiess es diesen Sommer: Pulver gut. Auch der Begrüssungsschnaps änderte nichts am Wetter. Da aber die Wetterprognose für dieses Wochenende die Leute eher optimistisch stimmte, war die Hütte ausgebucht. Folglich verbrachten wir einen gemütlichen Abend bei vorzüglicher Bewirtung. Die Fenster waren bald so beschlagen, dass uns auch das Wetter nicht mehr kümmerte. Als wir uns dann in der Früh am Sonntag auf den Weg machten, unterliess der Hüttenwart es nicht, uns noch sehr eindringlich zu empfehlen heute speziell vor-

sichtig zu sein. Nun, es schneite nicht mehr und wir wollten es versuchen. Als wir uns über die Fuorcla da Glims dem Einstieg näherten, erbarmte sich auch die Sonne. Nur lag so viel Schnee auf den Platten, dass es wahrscheinlich eine Semesterarbeit gebraucht hätte um auf den Gipfel zu gelangen und nicht nur eine Tagestour. Nachdem wir mit viel Mühe beim eigentlichen Einstieg angelangt waren, beschlossen wir, in der Hoffnung auf die weiteren Jahre, es im nächsten August wieder zu versuchen. Jedes Jahr ein Stück weiter, bis zum Gipfel. Tourenleiter Erwin hat die Plätze in der Hütte schon reserviert. Wer sich also diesem Langzeitprojekt noch anschliessen möchte, sei herzlich willkommen.

Christian, Priska, Noah und Martin bedanken sich beim optimistischen Tourenleiter und hoffen den weiteren Weg gemeinsam zu gehen.

*Martin Graber*



Bauspenglerei, Blitzschutz  
Kunststoff- + Bitumenbedachungen  
Kaminsanierungen

Telefon 061/781 19 70

Bruno Hügli AG 4225 Brislach Zwingenstrasse 36



**BÄCKEREI SHOP BISTRO**

4208 NUNNINGEN TEL. 061 791 14 30  
FAX 061 791 14 31

**BÄCKEREI & SHOP**

4227 BÜSSERACH TEL. 061 781 13 09  
FAX 061 781 38 65

**HAUSLIEFERDIENST**

**JBB Borer Getränke AG**

4204 Himmelried  
Telefon 061 741 13 87

**Rampenverkauf**

Biere – Weine – Mineralwasser – Säfte  
Spirituosen – Festmobiliar

## Durch die Schlucht der Areuse

### Wanderung vom 21. August 2014

Wanderleiterin: Regina Gassmann



What a beautiful day! So empfinden es die 16 Teilnehmenden, als sie in Laufen um 07.21 h in den ICN Richtung Delsberg einsteigen. Nach einer Reihe von trüben, regnerischen, bereits herbstlichen Tagen endlich ein klarer Morgen – welche Freude. Der Blick ins Grüne und vor allem die herrlichen Schattierungen in Blau des Bieler- und des Neuenburgersees tun den Augen gut. Im Bahnhofbuffet Neuenburg ein kurzer Kaffeehalt und Umsteigen in den Zug nach Boudry. Dort kurzer Marsch abwärts, und bereits sind wir an der Areuse. Gleich zu Beginn sticht uns ein ansprechend renoviertes grosses Gebäude mit schönen Einfassungen in Jurastein in die Augen. Es ist das Kraftwerk von Chanet, Baujahr 1913/1914. Damals legte man noch Wert auf Gebäude mit Stil. Noch einige Male werden wir auf Druckstollen-Kraftwerke treffen, die uns vor Augen führen, wie die Wasserkraft genutzt wird.

Die Wanderung führt uns durch die Areuse-Schlucht, auf guten Wegen, sanft steigend, zur Abwechslung mal ein paar Stufen oder ein Brüggli, immer im Wald. Wir haben Zeit, die vielfältigen Felsformationen und Stromschnellen zu bewundern. Dazu ständig das sanfte Rauschen des Wassers. Ganz euphorisch kommen wir beim von Regina fürsorglich ausgewählten Apéroplatz an. Nach dem Motto, das Marcel uns verrät «Trink nicht so schnell, als wär's ein Spiel. Der Kluge trinkt langsam, aber viel», werden einige Flaschen guten Weines getrunken, gestiftet von Roswitha. Die sanft-

te Mahnung der Reiseleiterin, es seien noch sehr viele Stufen zu bewältigen, wird eigentlich nicht beachtet – und doch: alles geht gut.

Nach einer gemütlicher Wanderung von ca. 2½ Stunden kommen wir im «Hôtel de la Truite», 2149 Champ-du-Moulin, an. Eine richtig altmodische Fischbeiz auf einer Lichtung – aber oha, sehr leistungsfähig, das Haus sorgfältig renoviert und mit allem Komfort, dazu freundliches Personal. Bei genauer richtiger Temperatur (nicht zu warm, nicht zu kalt, nicht zu windig) dürfen wir im Garten die «truites du vivier» = Forellen aus dem eigenen Fischteich, geniessen. Herrlich! Viele andere Gäste, gutgelaunt wie wir, tun es uns gleich.

Nach der Kaffeerrunde (wurde gespendet) brechen wir gemächlich auf zum zweiten Teil der Wanderung, die uns in etwas mehr als einer Stunde nach Noiraigue führt, bis fast am Schluss der Areuse entlang. Wenn wir nach oben schauen, können wir die eindrücklichen Felswände des Creux du Van bewundern. Es bräuchte noch einen längeren Aufstieg – ein anderes Mal vielleicht?

Das Bahnhofli von Noiraigue wirkt etwas verlassen. Bis vor einem Jahr fuhr der TGV von Bern via Neuenburg, Pontarlier bis Paris hier vorbei. Nun führt die Strecke über Basel. Hier gibt es einen kleinen Laden mit einheimischen Spezialitäten, glustige Sachen. Der wird rege besucht. Auch Absinth «la fée verte» soll eingekauft worden sein! - Der Zug bringt uns wieder zurück nach Neuenburg. Dort wechseln wir in den ICN, der die glückliche und zufriedene Wandergruppe wieder nach Laufen zurückbringt.

Der Tag war ein highlight. Allen lebenswürdigen Spenderinnen und Spendern sei herzlich Dank gesagt, und natürlich vor allem Regina, die alles – wie gewohnt – ausgezeichnet und mit Liebe organisiert und geleitet hat.

*Dorli Dettli*



# Seppi's

GEBÄUDEREINIGUNG AG

FASSADENREINIGUNG – HEBELIFT (zu vermieten)

Industriering 75, 4227 Büsserach, Telefon 061 781 37 26

Fax 061 783 95 12, Natel 079 356 71 03

E-Mail: [info@seppi-gebauedereinigung.ch](mailto:info@seppi-gebauedereinigung.ch)

Zimmerei  
Bedachungen  
Innenausbau

# MILDNER HEINZ AG

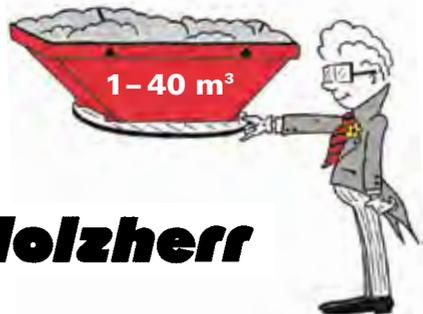
Industriezone im Ried 19 4222 Zwingen Tel. 061 761 88 00



# [www.mildner.ch](http://www.mildner.ch)

Muldenservice  
Gipsergeschäft  
Telefon 061 781 44 40

Entsorgungscener  
in Laufen  
Telefon 061 763 08 88



# Holzherr

## SAC Sektionsbergtour im Gebiet Naturpark Urschweiz

**Samstag/Sonntag: 30. und 31. August 2014**

mit Alois Amstalden, Edmundo Belloni, Robi und Robert Brodmann (TL), Rosan Dolium, Sandra Geisseler, Chris Hoeth und Khemuilay Ly.



Auf dem Wichelhorn 2767m ist man allein mit sich und der Welt. Ja mit der ganzen Welt. Denn hier sieht man alles, was die Welt schön macht: Seelein von Türkis bis Blau, Alpen, Hütten, Täler, Berge, Grate, Zacken, Pässe, Mulden, das alles gehalten in Himmelblau, Felsengrau und Wiesen-grün. Und wo findet sich diese Naturschönheit? «Im Gotthardgebiet»

... soweit der Beschreib im Tourenführer: Arni – Leutschachhütte – Sasspass

Die 8 Wanderlustigen besammeln sich beim Bahnhof in Aesch und fahren mit zwei PWs etwas nach halb sieben zum Etappenziel Amsteg. Der Morgenverkehr auf der Autobahn ist schon ordentlich. Die Durchsage wegen Stau am Gotthard muss uns weiter nicht beeindrucken. Denn um jeglichem Steckenbleiben vorzubeugen wechseln wir bereits in Altdorf auf die Kantonsstrasse. Zum Zwischenziel, Arnisee, führen zwei Seilbahnen: Die Rote von Intschi und die Gelbe von Amsteg. Wir wählen letztere, die uns in nur sechs Minuten auf den um 713 m höher gelegenen Arnisee (1370 m) befördert, einer Sonnenterrasse über dem Reusstal. Hier treffen wir auf unverfälschte Natur mit ausgiebigen Wandermöglichkeiten. Bevor es gegen 10 Uhr losgeht,

stärken wir uns noch bei Kaffee und Gebäck für die bevorstehenden Strapazen.

Das Wetter ist trüb bis neblig was beim eher steilen Anstieg durch den lauschigen Nadelwald einem eher entgegen kommt. Nebelfetzen verhinderten zwar eine Fernsicht, doch wir werden auf eine erfreuliche Art für unsere Mühen entschädigt: Steinpilze, Eierschwämme und Semmelstopperpilze gibt es im Wald zu entdecken, weiter oben fliegt uns ein aufgeschrecktes Schneehuhn um die Ohren. Stetig führt der Bergweg aufwärts, über die Baumgrenze hinaus zur Alp Sunnigrätli. Hier verwöhnt uns das freundliche Älplerpaar mit urchigem ‚Hüttenkaffi avec‘. Der Hüttenwart äussert sehr skeptisch zu unseren Vorhaben das Wichelhorn besteigen zu wollen. Bei die-

Mit jedem  
Einsatz  
gewinnt der  
Baselbieter  
Sport



**SWISSLOS**

Sportfonds Baselland

Sportamt Baselland

sem Wetter sei es davon abzuraten und auch der Abstieg durch das Schindlachtal sei stolz und gefährlich bei dieser Nässe. Es macht den Anschein, als ob er uns zur Nächtigung bei sich behalten wolle? Nun bangen und hoffen wir alle, am folgenden Tag mit guten Bedingungen doch noch unser Ziel erreichen zu können.

Vorerst führt uns aber ein wunderschöner Höhenweg weiter Richtung Leutschachhütte. Was wohl Alois unterwegs im Schilde führt, als er abseits des Weges den Hang hinaufsteigt, ausgerüstet mit einem Kessel und einem Gerät, das aussah wie ein Kehrichtschüfeli samt kammartigem Vorbau? Des Rätsels Lösung erfolgt eine Viertelstunde später: sein Original-Milchkännli war zur Freude aller gefüllt mit prallen, vollends gereiften Heidelbeeren!

Der Höhenweg zur Leutschachhütte gestaltet sich abwechslungsreich und erfreut einen mit bunter Flora; er hat aber dennoch seine Tücken. Hier oben ist die Natur besonders bewundernswert. Doch wer seine Tritte nicht aufmerksam im Auge behält kann schnell einmal vom Weg abkommen. Gegen drei Uhr nachmittags stehen wir vor der Hütte auf 2200 m. Sie hat gegen dem Vorjahr eine Auffrischung mit einem gefälligen Anbau erhalten. Wir entledigen uns der verschwitzten Wäsche und gönnen uns eine Apéro: je nach Gaumenlust mit einem kräftigen Bier, Blöderliwasser oder gepflegter, mit einem Glas Rotem. Chris und Ly haben ihr Kraftpotential noch nicht vollends ausgeschöpft und steigen vor dem Abendessen zum türkisblauen ‚Obersee‘ unterhalb der Hütte ab. Andere wiederum widmen sich der Körperpflege und erholen sich mit einem Nickerchen. Der Tagesabschluss findet sich bei einem wohlverdienten Abendschmaus. Eine schmackhafte Gerstensuppe eröffnet das Dreigangmenu. Die leckere

‚Äplermakeroni‘ samt obligatem Apfelsmus geben uns die verbrannten Kalorien für den anderntags geplanten Gipfelsturm vollends wieder zurück. Und zum Nachtisch hat auch der Vanillepudding mit Sahnehäubchen den Zuspruch nicht verfehlt. Nach Spiel und Geselligkeit ziehen sich müde Wanderer ins Federbett zurück und schlafen glücklich ein begleitet mit Geräuschetrommeln der Regentropfen — und träumen dabei von eitlen Sonnenschein!



Ein erster Blick aus dem Fenster am nächsten Morgen zeigt, dass wir bei frühem Start das Wichelhorn wohl trockenen Fusses besteigen werden. Motiviert und voller Vorfreude nehmen wir den Aufstieg zum Wichelpass in Angriff. Vor uns liegt eine bizarre Steinlandschaft. Ein etwas ruppiger Alpinwanderweg, blau markiert, führt durch Schrofen, kleine Schneefelder, Blocksteine und sogar eine Leiter muss überwältigt werden, Richtung Sasspass. Kurz davor abzweigend auf ca. 2550 m beginnt der Anstieg zum Wichelpass (kurze Strecke T 4) und schliesslich auf breitem etwas steilem Rücken zum Wichelhorn 2767 m. Wir bivakieren unsere Rucksäcke vor dem Gipfelanstieg und steigen in luftiger Kraxelei zum Gipfel auf. Das Naturschauspiel der hochsteigenden Nebelfetzen auf der einen Bergseite und der durch-

# Restaurant Central AG Laufen



Spicessvariationen an Ihrem Tisch flambiert

Das Gourmet Erlebnis in Laufen  
061 / 761 61 03 - [www.central-laufen.ch](http://www.central-laufen.ch)

## SPEZIALITÄTEN METZGEREI



4242 LAUFEN                      4222 ZWINGEN  
TEL 061 761 67 41      TEL 061 761 62 55

[www.metzgerei-rechsteiner.ch](http://www.metzgerei-rechsteiner.ch)



Telefon 061 766 40 40

Kundenarbeiten:  
Überbauungen  
Neubauten  
Sanierungen

# MüllerBauAG



[www.muellerbauag.ch](http://www.muellerbauag.ch)



scheinenden Sonne auf der anderen tröstet darüber hinweg, dass uns der Blick in die Ferne für heute verwehrt bleibt. Wir freuen uns am Anblick der tiefblauen Karseelein im Schindlachtal weit unter uns. Nach Eintrag im Gipfelbuch, einem Gruppenbild sowie ablichten der umliegenden Bergketten genießen wir unser Picknick zurück auf dem Wichelpass, wo wir von einem Steinbock beobachtet werden.

Gestärkt und etwas ausgeruht geht's nun zum Abstieg von ca. 1200 Höhenmetern auf einem Bergweg mit teils schroffem Fels. Hingegen zeigt sich die durchwanderte Bergkette in der Mittagssonne in einem bezauberten Landschaftsbild. Bei der Schindlachtalhütte auf 1984 m teilt sich der Bergweg in zwei Routen; entweder über Rinderstaffel oder über Redelbalmen / Torli Richtung Arnisee. Hier verwöhnen uns die beiden Älpler nicht nur mit Getränken, sondern erzählen auch allerhand Wissenswertes über die verschiedenen Gesteine in diesem Gebiet und zeigen uns mit einigem Stolz ihr geologischen Kostbarkeiten. Wir

wählen auf Anraten das Hochmoor Redelbalmen. Nun verdichteten sich allmählich die Wolken. Die letzten 2 Stunden des Abstiegs bewältigen wir in etwas Regen. Trotzdem sind wir alle froh und dankbar, dass uns das Wetter zum richtigen Zeitpunkt nicht im Stich gelassen hat.

Etwas durchnässt kehren wir auf Arnisee nochmals kurz ein. Warme und trockene Wäsche ist jetzt gefragt. So tun auch wärmende Getränke ihr Gutes. Die gelbe Gondel bringt uns wohlgelaunt zum Parkplatz in Amsteg zurück. So gestaltet sich auch die zweistündige Heimfahrt nach Aesch problemlos. Eine anspruchsvolle und gediegene Bergwanderung bleibt mit Dank an Alois, nicht nur für die Heidelbeeren, und an Robert den Tourenleiter, in bester Erinnerung.

*Sandra und Robert*

# CARROSSERIE IMHOF LAUFEN

Abschleppdienst Tag und Nacht  
Autoshop

Tel. 061/761 26 26

**VSCI Carrosserie** // // // // //



# WYDEHOF

Der Wydehof!  
Das Einkaufs-Center im Schwarzbuebeland.

[www.wydehofcenter.ch](http://www.wydehofcenter.ch) Jeden Freitag Abendverkauf bis 21.00 Uhr



## Josef Stark

**Betonbohrungen – Wand- und Bodenfräsen**

4222 Zwingen, Baselstrasse 26, Telefon und Fax 061 761 22 30

## Seniorenwanderung

**Solothurn – Vögelisholz - Schloss Waldegg – Verenaschlucht - Einsiedelei  
-Rüttenen – Oberrüttenen - Oberdorf**

**Donnerstag, 4. September 2014**

Wanderleiter: Marcel Metzger

22 wanderlustige Seniorinnen und Senioren fanden sich beim Treffpunkt, dem Bahnhof Laufen ein. Mit der Bahn fuhren wir via Moutier nach Solothurn. Über die Kreuzackerbrücke gelangten wir in den südlichen Teil der Altstadt (Klosterplatz). Von da aus wanderten wir in östlicher Richtung auf einem gut unterhaltenen Spazier- und Joggerweg der Aare entlang bis ins Gebiet Vögelisholz, von wo man einen Blick auf die Fabrikanlagen «Attisholz» werfen konnte. Nachdem wir die Hauptstrasse zwischen Feldbrunnen und Riedholz unterquert hatten, ging es leicht bergauf durch den Spiessacherwald zu einer idyllisch gelegenen Waldecke. Das war der richtige Ort für den obligaten Apérohalt. Mit westwärts gerichtetem Blick auf das Schloss Waldegg und auf die rund um Solothurn gelegenen Berglandschaften (Bucheggberg im Süden; Weissensteinkette im Norden) genossen wir aufgestellt und zufrieden den von Regina und Patrick spendierten Apéro. Anschliessend führte uns die Wanderung am Schloss Waldegg vorbei nach St. Niklaus zum Eingang zur Verenaschlucht. In dieser malerisch vom Verenabach durchflossenen Schlucht stehen viele Denkmäler und Gedenksteine und -tafeln. Unter diesen erinnert eine Sitzbank aus Kalkstein mit der Inschrift

«Hudibras» an einen Ahnen des Schreibenden. Dieser liess es sich denn auch nicht nehmen und erzählte in einem kurzen Statement das Wesentliche aus dem Leben und Wirken von Franz Josef Gassmann (1755–1802), erster Buchdrucker von Solothurn und unter dem Pseudonym «Hudibras» Herausgeber des Solothurnischen Wochenblattes, in welchem er aufklärerisches Gedankengut verbreiten konnte. Weiter des Wegs schluchtaufwärts gelangten wir zur Einsiedelei und betrachteten die unter einem Fels gelegene Klausur der vom Bürgerrat Solothurn im Juni gewählten neuen Eremitin Schwester Benedicta. Im Restaurant «Einsiedelei» nahmen wir das Mittagessen ein. Quasi als Verdauungsbummel wanderten wir anschliessend über Rüttenen und Oberrüttenen (Falleren) durch den Leewald zum Bahnhof Oberdorf. Dort konnten wir eine Weile die Bauarbeiten der Talstation der neuen Bahn auf den Weissenstein verfolgen, deren Eröffnung auf Ende Jahr vorgesehen ist. Schon bald war aber wieder Zeit für den öV, der uns zurück nach Laufen brachte.

Lieber Marcel, hab vielen herzlichen Dank für den abwechslungsreichen Wandertag durch solothurnische Gefilde.

*Patrick G.*

Herzlich willkommen im

[www.Bergrestaurant-Vogelberg.ch](http://www.Bergrestaurant-Vogelberg.ch)

Montag und Dienstag geschlossen

# HONDA POWER PRODUCTS

**HONDA revolutioniert die mobile Stromversorgung!**

Halb so schwer, kompakter und besserer Strom als aus der Steckdose: das sind die herausragenden Eigenschaften einer neuen Stromerzeuger-Generation

**Stromerzeuger EU 10 i**  
1,0 kVA, 13,0 kg



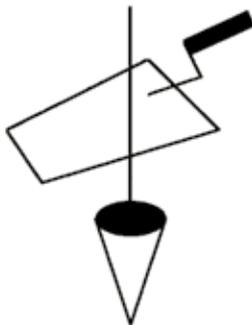
**Stromerzeuger EU 30 i S**  
2,8 kVA, 61,0 kg



**DOLDER**  
MOTORGERÄTE AG

CH-4243 DITTINGEN-LAUFEN  
TEL 061 761 53 38 FAX 061 761 53 51  
E-Mail: [dolder.motorag@freesurf.ch](mailto:dolder.motorag@freesurf.ch)

# Otto Kohler AG



**Hoch- und Tiefbau**

**Neubau**

061 771 07 56

4254 Liesberg Dorf

**Umbau**

**Traxarbeiten**

**Hausplätze**

**Teerbeläge**

**Baggerarbeiten**

## Die Sieben Hengste – eine karstige Angelegenheit

28. September 2014



*Erwin und Doris im Banne der wilden Karrenlandschaft*



*Die Viererbande vor den Hengsten*

Teilnehmende: Erwin Lack (Leitung), Doris Knechtli, Ilona Schnider, Albert Braun

Der 28. September hatte es in sich: ein strahlend-klarer Herbsttag mit angenehmen Temperaturen und bester Fernsicht. Die Tour über die Karrenfelder und an den Schwundlöchern des Schrattenkalks vorbei war eine tolle Sache. Zuvor hatten wir uns auf der Fahrt ins Berner Oberland im Zug getroffen und den Samstagabend im Restaurant „Schneehas“ in Innereriz verbracht. Die weissen Kaninchen vor dem Haus waren sehr niedlich, auf den Tellern im Haus wurde aber einheimisches Wild aufgetischt. Am Morgen führte uns Erwin zunächst auf die Sichle, einen Übergang von Eriz ins Justistal. Im angenehmen Schattenschwurf der eindrücklichen Hengste, die uns ihr felsiges Hinterteil zeigten, stiegen wir auf 1600 Meter hoch. Jetzt folgte eine luftige Partie auf einem schmalen Weglein – einem langgezogenen Felsband entlang, die neben schlotternden Knien auch spektakuläre Tiefblicke bot. Später schloss sich ein kurzes, steiles Couloir noch oben an, wo uns auf 1900 Metern ein phantastisches Panorama erwartete: Die Zacken der Berner Alpen in der Mitte, sahen wir vom Glärnisch im Osten bis zu den Diablerets im Westen Dutzende von kleinen und grossen Alpengipfeln. Der Landschafts-Maler Caspar Wolf hätte seine helle Freude gehabt. Vor so-

viel Erhabenheit gingen wir – ohne uns umzusehen - umgehend in die Hocke, wobei Doris unerwartet mit einem Souvenir der vergangenen Alpsaison in Kontakt geriet. Mindestens siebenmal ging's danach rauf und runter, bis wir alle Pferderücken erklommen hatten. Der Gratweg bot abermals Eindrückliches, der Tiefblick ins Justistal auf der Westseite und die bizarren, verkarsteten Felsgerippe im flacheren östlichen Abhang der Hengste. Die hellen Felsen und dazwischen die rötlichen Moore erzeugten ein wunderbares Herbstbild. Darunter verborgen liegt ein über 170 km langes Höhlensystem, das schliesslich in die Beatushöhlen am Brienzersee mündet. Nach längerer Pirsch durch das Labyrinth von Karren und Spalten, durch die Erwin uns zielsicher hindurchlotzte, kamen wir über feuchte Moorgebiete zurück nach Innereriz.

*Albi Braun*

## Lagerbericht 2014

### Kletterlager – Orpierre, Alpes-de-Haute-Provence (FR)



#### Sonntag, 5. Oktober 2014

Am morgen früh haben sich alle Teilnehmer des JO Lagers in Laufen getroffen. Nach einer Besprechung fuhren wir Richtung Orpierre. Nach einer baustellenreichen Fahrt machten wir einen Zwischenhalt. Um 18 Uhr erreichten wir Orpierre. Auf dem Camping wurden wir in unsere Häuschen ein gewiesen. Es reichte nicht mehr um zu Klettern aber zum „Döggelen“. Es war ein super Tag.

*Noah & Noah*

#### Montag, 6. Oktober 2014

Nach dem frühen Aufstehen gab es ein wunderbares Frühstück. Danach mussten wir uns bereit zum Klettern machen. Nachdem Klettern gingen wir Mädels (Sabrina, Lorena, Anna, Vera, Claudia, Renate, Barbara, Ruth und Juna) zu einem Mini- Wasserfall. Es sah aus wie eine heisse Quelle, aber als wir die Fingerspitzen ins Wasser tauchten enthüllte es sich als sehr kalt. Wir entschlossen uns jedoch an diesen Ort zurückzukehren um ein Eisbad zu nehmen. Annas schöne militärfarbene Sonnenbrille konnte es nicht mehr aushalten und ging schon heute baden. Lorena begann die Rettungsaktion „Sonnenbrille“. Sie kam heil

und durchgefroren wieder zurück zu Anna die sich schon Sorgen gemacht hatte.

Nach dem Abendessen ging ein erlebnisvoller Tag in Orpierre zu Ende....Jetzt sitzen wir im Aufenthaltsraum des Zeltplatzes und überlegen uns was wir noch schreiben können. Eins fällt uns noch ein: GUTE Nacht!

*Sabrina und Lorena*

#### Dienstag, 7. Oktober 2014

Räge, Rägeträpfli, äs rägnet uf mis Chöppli... So het euse Daag agfange. Mitteme chühle, früsche und nasse Zmorge si mir i Tag gstartet. Euser Plan vom trockene Klettere isch au is Wasser gheit. Während d'Leiter ä Plan „B“ gsuecht hei, si mir go döggel. Schlussendlich sie mir den uf en chline 3 stündigi Wanderig gange.... Wo mir endlich, ganz verschwitzt, bi de Mobile Homes ah cho si, hei mir es grosses Zmittag/Lunch zu eus gno. Nochr si mir endlich a e neuu Felswand resp. Gebiet gange und hei eus no total us powered... bis es wieder het afo rägne ;-( Zrug ufem Camping hets wieder z'Ässe geh, vo eusem Super Chef-Koch – Mirko ;-) Dr Obe hei mir mit quatsche, döggel und Beschprechig für e nächst Tag lo usklinge...

*Salome & Salome*



### Mittwoch, 8. Oktober 2014

Am Morgen um 8h assen wir das Frühstück. Danach teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Um 9.15 Uhr war Abmarsch. Die erste Gruppe ging in den Klettergarten und die zweite Gruppe hatte eine 7 bis 8 Seillängen lange Mehrseillängenroute geplant. Fünf Seilschaften waren auf drei verschiedenen Routen im 5er Schwierigkeitsgrad verteilt. Die erste Seilschaft war um 13 Uhr auf dem Gipfel. Wegen zu vielen Personen auf den Routen dauerte es bei anderen bis um 16 Uhr, bis sie oben ankamen. Bei Rückkehr auf dem Campingplatz und nach einer erfrischenden Dusche assen wir Reis sweet and sauer ohne Fleisch zubereitet von Céline nach einem alten Rezept Ihrer Grossmutter BettyBossi.

*Nicolas & Michi*

### Donnerstag, 9. Oktober 2014

Heute fiel das Aufstehen um einiges leichter, da wir uns schon lange auf den Abstecher zum Meer freuten. Nach einem feinen Frühstück machten wir uns auf den zwei stündigen Weg nach Cassis. Unterwegs hielten wir in Sisteron an, um einige kleinere Einkäufe zu er-

ledigen und einige neue Klettermaterialien zu besorgen. Leider mussten wir Frauen wieder einmal auf die Männer warten. In Cassis angekommen zogen wir uns sommerlich an. Theoretisch wären wir mit dem Schiff in die Calanques gefahren, aber dann erfuhren wir, dass keine Schiffe in diese kleinen Kletterbuchten mehr fahren. Oder zumindest dort keine Kletterer mehr von Bord gelassen werden. Daraufhin beschlossen wir, das schöne Städtchen auf unterschiedliche Weise zu erforschen. Viele gingen baden, einige shoppen, und ein paar gingen ein wenig spazieren und erforschten die kleine Stadt oder besuchten die ganz nahe gelegene Felslandschaft. Um 19.00 Uhr trafen wir uns alle bei einem Restaurant nahe beim Meer. Einige assen Fisch andere Pizza oder was sonst noch auf der Speisekarte stand. Jonas und Célines Eltern waren im Verlauf des Tages zu uns gestossen und assen mit uns zu Abend. Sie bezahlten uns auch das gesamte Essen. DANKE nochmals. Um ca. 22.30 Uhr brachen wir auf Richtung Orpierre. Die Fahrt zog sich endlos lange hin, weil Pauls Tank fast leer war und er nie eine Tankstelle fand. So fuhren wir in der Nacht von kleiner Ortschaft zu kleiner Ortschaft, bis wir endlich kurz vor leer ge-

laufenem Tank eine Zapfsäule fanden. Fast alle hielten während dieser Irrfahrt ein kleines Nickerchen. Erst etwa um 1.00 Uhr kamen wir wieder bei den Bungalows an und fielen todmüde ins Bett. Wir hatten alle grossen Spass!

*Anna & Vivien*

### Freitag, 10. Oktober 2014

Nach einer verkürzten Nacht durften wir um 9.00 Uhr das Frühstück geniessen. Zur Feier des Tages kamen wir in den kulinarischen Genuss von 3. Minuten Eiern, welche von Barbara und Paul zubereitet wurden. In zwei Gruppen aufgeteilt, marschierten wir Richtung Fels. Unser letzter Klettertag in Orpierre begann mit herrlichem Sonnenschein. Während die eine Gruppe verschiedene Mehrseillängen Routen im Sektor „Quiquillon Sud-Est“ bestritten, erklimmen die andere Gruppe im Klettergarten „4-heures“ verschiedene, spannende und herausfordernde Kletterprobleme. Bemerkenswert war, dass unsere jüngsten JO-lerinnen im Vorstieg die Marke 5c+ knackten!! BRAVO !! Abends im Restaurant liessen wir uns kulinarisch verwöhnen. Pouletschenkel mit Pommes und Salat liessen un-

sere Herzen und Mägen höher schlagen! Zur Krönung gab's als Dessert Bratäpfel mit viel Schlagrahm.

*Vanessa & Céline*

### Samstag, 11. Oktober 2014

Heimreise. An unserem letzten Lagertag musste die Zmorgegruppe zuerst das vom Regen zerstörte Partyzelt entsorgen, bevor aufgetischt werden konnte. Zum Glück stellte sich eine Wetterbesserung ein, sodass wir im Trockenen unser Morgenessen geniessen konnten. Aber nicht zu lange! Wir mussten noch unsere Koffer packen, die Autos laden und die Mobilehomes putzen. Die letzten Souvenirs beim Klettershop abholen, der Familie Stöckli tschüss sagen – sie wollten einen Stopp in Grenoble einlegen – war es an der Zeit uns vom wunderschönen Orpierre zu verabschieden. Um 18.00 Uhr nach einer langen Autofahrt mit kurzen Zwischenhalten und einem Radar-Blitzgewitter bei Biel, kamen wir alle müde aber gesund und glücklich in Laufen an.

*Ivan & Renate*

## Seniorenwanderung

### Kleinschlüssel-Laufen, 16. Oktober 2014

Von der Postgarage in Kleinschlüssel folgen wir kurz der geteerten Strasse zum schönen Waldwanderweg «Dorfhollen». Zwischendurch bieten sich schöne Ausblicke auf das Dorf Kleinschlüssel. Schon bald ist der erste Halt, der zur Besichtigung der Grotte einlädt. Weiter auf dem Kreuzweg entlang kommen wir auf den «Berg». Oberhalb dem «Bergfeld» folgen wir dem Weg entlang dem Waldrand, bis wir dann im Wald auf einen andern Weg wechseln und oberhalb der «Ammengärste» die Challengstrasse überschreiten. Im Gebiet Ring machen wir bei einem verlassenem Wochenend-

haus den obligaten Apéro-Halt. Besten Dank den Spendern Monika und Hansruedi. Nun geht es direkt dem Bergmattenhof entgegen, wo wir ein gutes Mittagessen geniessen. Der Weiterweg über «Burgchöpfli» Flugplatz und «Chatel» nach Laufen beendet unsere Wanderung. Obwohl in nächster Umgebung, hat diese Wanderung für viele Teilnehmer einige neue Wegabschnitte geboten. Auch die zeitweisen Regenschauern konnten die gute Stimmung unter den 18 Teilnehmern nicht trüben. Vielen Dank an Hansruedi

*Marcel Metzger*

## Seniorenwanderung

### Burgenwanderung im Dorneck

30. Okt. 2014

15 Teilnehmer/innen Wanderleiter Peter Schnell



Bei schönstem Herbstwetter beginnt unsere Halbtageswanderung an der Tramhaltestelle Brown-Boveri in Arlesheim. Nach der Begrüssung durch Peter und einer kurzen Information über den heutigen Nachmittag, beginnen wir mit dem ersten Anstieg hinauf zum Wald. Auf einem angenehmen Spazierweg parallel zur Fahrstrasse erreichen wir Spitalholz. Vorbei an den obersten Villen von Arlesheim beginnt nun der ziemlich steile Aufstieg. Durch den schattigen Laubwald erreichen wir die Burg Reichenstein. Leider kann man die Innenräume nicht besichtigen, aber die schöne Aussicht ins Tal macht das wieder gut. Nach einigen Gehminuten kommen wir zum idyllischen Rehligrillplatz. Hier erhalten wir von Peter viele Informationen über die Geschichte, die sich abwechselnden Besitzer, die Zerstörungen und den Wiederaufbau der Burgen. Über die Eremitage erfahren wir, dass in einer der Höhlen die älteste Grabstätte der

Schweiz gefunden wurde. Hier wurde zwischen 5400 und 5000 vor Christus ein 30 bis 40jähriger Mann bestattet. Wir wandern weiter, an der Schlossruine Birseck vorbei Richtung Eremitage. Über gewundene Felsenwege und Holzbrücken kommen wir zum strohgedeckten Temple rustique (Ort der Kraft). Vorbei an Grotten und Höhlen erreichen wir den Talboden. Die Fischweiher lassen wir links liegen. Nun folgt der zweite Aufstieg. Ein bewaldeter Weg führt uns hinauf zum Grossacker und weiter zum Restaurant Schlosshof. Von der Sonnenterasse haben wir ein interessantes Panorama über die Birstaler Gemeinden Arlesheim und Dornach und weiter Richtung Leimental bis zur Landskron. Ebenso erweckt der markante Bau des Goetheanums unsere Aufmerksamkeit. Nach einer Erfrischung im Restaurant brechen wir auf zur Ruine Dorneck. Auch hier weiss unser Wanderleiter viel Interessantes zu erzählen. Z.B. dass die Ruine Dorneck nach vielen Besitzerwechseln 1485 definitiv in Solothurnischen Besitz überging. Der Bau eines Grundwasser Sodbrunnens von 85m Tiefe war für die damalige Zeit eine enorme Leistung. Dann wurde es aber Zeit, das letzte Wegstück unter die Füsse zu nehmen. Wir benutzen den direkten Fussweg hinter der Ruine, der zum Schiessstand und geradewegs zur Postautohaltestelle führt. Nach einer schönen Wanderung treten wir die Heimreise an. An Peter Schnell vielen Dank

*Monika*

Das Gute  
liegt so nah.

[www.valiant.ch](http://www.valiant.ch)

**Valiant Bank AG**  
Röschenzstrasse 12  
4242 Laufen  
Telefon 061 765 53 33

VALIANT

## Tourenausklang im «Fritze Huus» Büsserach

Sonntag, 9. November 2014



Der von den Büsseracher und Erschwiler-Kameraden organisierte Tourenausklang fand für einmal nicht in einer Waldhütte, sondern in der «Zivilisation», nämlich im «Fritze Huus» in Büsserach, statt. In diesem Haus sind Fahrzeuge und Gerätschaften aus längst vergangenen Zeiten zu besichtigen, also quasi ein kleines Dorfmuseum. Eine ansehnliche Zahl von Mitgliedern folgte der Einladung nach Büsserach. Bei feinen Grilladen und Tranksame liess man es sich wohl ergehen. Zur Aufheiterung des nebligen Herbsttages spielte Friedrich Borer einige Weisen auf der Handharmonika. Auch der Kaffee «mit Frostschutz» durfte nicht fehlen. Der Vorstand dankt allen Beteiligten für diesen gelungenen Anlass.



**meilbo**

**SPORT**

**4226 Breitenbach**

### **Bergschuhe**

von Scarpa, Lowa und Meindl

### **Trekkingschuhe**

von Scarpa, Lowa und Meindl

### **Berg- und Wanderbekleidung**

von Mammut, Schöffel, Jack Wolfskin  
und Löffler

### **Fleecejacken und -pullover**

von Mammut, Schöffel und  
Jack Wolfskin

### **Funktionelle Unterwäsche**

von Odlo und Mammut

**Auf das ganze Sortiment gewähren wir 10% Rabatt**  
(ausgenommen reduzierte und Netto-Artikel)

Mo	geschlossen	
Di-Fr	8.30 – 11.45 Uhr	13.30 – 18.30 Uhr
Sa	8.30 – 12.00 Uhr	13.00 – 16.00 Uhr

Telefon 061 781 30 20

## Mitgliederbewegung

### Neuaufnahmen an der Sommersektionsversammlung 2014

Stadelmann	Jürg	Mattweg 163	4144 Arlesheim	01.03.1963
------------	------	-------------	----------------	------------

### Bewerbungen um Mitgliedschaft zur SAC Sektion Hohe Winde

Jann Kapp	Sonja	Im Obstgarten 7	4105 Biel-Benken	01.03.1963
-----------	-------	-----------------	------------------	------------

### Verstorben

Egon Isler, Laufen, im Alter von 78 Jahren; 38 Jahre im SAC

Alfred Steiner, Liesberg, am 22. September 2014, im Alter von 89 Jahren; 54 Jahre im SAC

Hugo Wiggli, Himmelried, am 11. Juni 2014, im Alter von 83 Jahren; 31 Jahre im SAC

René Zurflüh, Bülach, am 12. September 2014, im Alter von 75 Jahren; 51 Jahre im SAC

**Adressänderungen bitte schriftlich an:** Lisa Häner, SAC-Sektion Hohe Winde, Mitgliederdienst  
Vorenbrunnenweg 10, 4208 Nunningen, E-Mail: [lisa.haener@bluewin.ch](mailto:lisa.haener@bluewin.ch) oder  
[www.sac-hohewinde.ch/mitgliedschaft/adressaenderung](http://www.sac-hohewinde.ch/mitgliedschaft/adressaenderung)

### Geburtstage

Mehr als 80 Jahre	Neuschwander	Walter	Hauptstrasse 11	4252	Bärschwil	06.08.1921
	Fuchs	Alfred	Kreuzackerstr.7	4226	Breitenbach	25.08.1923
	Emminger	Kurt	Tramweg 4	4147	Aesch BL	04.07.1926
	Borer	Martin	Grien 34	4227	Büsserach	15.07.1926
	Steiner	Dieter	Breitenbachstr. 21	4227	Büsserach	19.09.1926
	Lack	Niklaus	Leimweg 1	4226	Breitenbach	06.12.1926
	Scheidegger	Hans	Im Fink 5	4242	Laufen	25.09.1927
	Meier	Walter	Grossgarten 2	4222	Zwingen	02.03.1928
	Brodmann	Peter	Unterschollstrasse 3	4107	Ettingen	07.07.1928
	Bieli	Emil	Sunneshyn 201	4229	Beinwil SO	27.09.1928
	Buschor	Otto	Dürrenbodenweg 29	4242	Laufen	06.03.1929
	Richterich	Hanspeter	Postfach	4242	Laufen	08.07.1930
	Steiner	Adolf	Wuhrbaergli 1	4253	Liesberg	04.10.1930
	Berhart	Werner	i.d. Hagenbuchen 2	4144	Arlesheim	27.12.1930
	Imhof	Benno	Langhagweg 39	4242	Laufen	15.01.1931
	Borer	Friedrich	Mittelstrasse 9	4227	Büsserach	20.09.1931
	Hell	Peter	Postfach 324	4242	Laufen	14.10.1931
	Bloch	René	Steinackerstr. 5	4147	Aesch	15.12.1931
	Zingg	Heidi	Sonnenbergstr.13/4	4127	Birsfelden	04.02.1932
	Heizmann	Fridolin	Im Haengler 7	4226	Breitenbach	15.03.1932
	Schumacher	Reinhold	Grienweg 7	4242	Laufen	13.07.1932
	Kübli	Arnold	Nullenweg 30	4144	Arlesheim	06.10.1932
	Hänggi	Urs	Kirchmatt 8	4208	Nunningen	09.12.1932
	Burgener	Edwin	Karhollenweg 4	4226	Breitenbach	05.04.1933
	Schmidlin	Walter	Dorfstrasse 59	4243	Dittingen	01.05.1933
	Richterich	Magda	Postfach	4242	Laufen	13.07.1933
	Kohler	Martin	Schulgartenweg 7a	4226	Breitenbach	15.12.1933
	Schreiber	Elmar	Neubünteweg 10	4147	Aesch BL	20.01.1934
	Studer	Fridolin	In der Eich 1	4244	Röschenz	20.03.1934
	Schumacher	Margrith	Grienweg 7	4242	Laufen	15.07.1934
	Gschwind	Hansjörg	Blauenweg 12	4116	Metzerlen	19.07.1934
Huber	Hans-Rudolf	Rebgässli 22	4123	Allschwil	29.07.1934	
Thüring	Othmar	Hofstettenstr. 12	4107	Ettingen	18.08.1934	
Imhof	Willi	Oberdorfstrasse 6	4244	Röschenz	27.10.1934	
Henneberger	Erich	Gründlirainstr. 19	4242	Laufen	03.11.1934	
Imhof	August	Sonnenweg 19	4242	Laufen	24.12.1934	

## Geburtstage (Fortsetzung)

80 Jahre	Metzger	Georges	Delsbergstr. 200a	4242	Laufen	26.04.1935
	Borer	Georges	Schlossstrasse 8	4148	Pfeffingen	02.07.1935
	Stebler	Paul	Brühlgasse 8	4153	Reinach BL	11.09.1935
75 Jahre	Ziemke	Doris	Jurastrasse 2	4242	Laufen	30.01.1940
	Hess	Therese	Niedere Höheweg 6	4242	Laufen	10.02.1940
	Müller	Erwin	Grundackerstr. 21	4143	Dornach	27.02.1940
	Tissot-dit-Sanfin	Georges	Langhagweg 11	4242	Laufen	02.04.1940
	Höfler	Anton	Güterstrasse 18	4242	Laufen	24.04.1940
	Scherrer	Roswitha	Baselstrasse 63	4242	Laufen	10.06.1940
	Doppler	Peter	Herzentalstrasse 3	4143	Dornach	15.06.1940
	Klossner-Würth	Lilli	Im Gugger 10	4106	Therwil	10.09.1940
	Pflugj	Bruno	Selmattweg 45	4246	Wahlen	12.09.1940
	Seljak	Anton	Im Hauel 13	4147	Aesch	19.09.1940
	Lenk	Rainer	Hauptstrasse 21A	4148	Pfeffingen	01.10.1940
	Aeschlimann	Christian	Im Witterswilerhof 3	4056	Basel	03.10.1940
	Schmidlin	Fridolin	Hauptstrasse 49	4243	Dittingen	09.10.1940
	Herri	Hansjörg	Austrasse 55a	4144	Arlesheim	28.11.1940
	70 Jahre	Gassmann	Patrick	Spitalstrasse 28d	4226	Breitenbach
Riechsteiner		Hans	Hölzlistrasse 45	4710	Balsthal	10.03.1945
Hauenstein		Rosmarie	Im Winkel 17	4107	Ettingen	25.04.1945
Lack		Erwin	Sevenweg2	4450	Sissach	04.05.1945
Mullis		Josef	Wilimattweg 8	4450	Sissach	19.05.1945
Gunzenhauser		Johann R.	Aegertenweg 15	4450	Sissach	09.07.1945
Schmidlin		Hansjörg	Lochbruggstr. 40	4242	Laufen	06.10.1945
Mullis		Stefanie	Wilimattweg 8	4450	Sissach	08.10.1945
Heggendorf		René	Amselweg 5	4242	Laufen	24.10.1945
Buri		Hans	Beim Käppeli 4	4225	Brislach	29.11.1945
Würth	Yvonne	Hauptstrasse 21A	4148	Pfeffingen	28.12.1945	
65 Jahre	Brun-Morand	Philippe	Degenmattstr. 46	4421	St. Pantaleon	17.01.1950
	Antony	Moritz	Chastel 41	4204	Himmelried	10.02.1950
	Schmidlin	Heinz	Gassenackerweg 11	4223	Blauen	24.05.1950
	Weber-Rychen	Adrian	Fluhstrasse 12	4244	Röschenz	31.05.1950
	Aebi	Heinz	Pfeffingerweg 9	4224	Nenzlingen	10.09.1950
	Hügli	Thomas	Austrasse31	4144	Arlesheim	23.10.1950
	Portner	Markus	In Lampitzäckern 47	8305	Dietlikon	06.12.1950
	Broch	Philippe	Ramsteinerweg 7	4222	Zwingen	20.12.1950

*Der Vorstand des SAC Hohe Winde entbietet allen Mitgliedern  
zum neuen Jahr viel Glück und Gesundheit.*

## Unsere Jubilare

<b>50 Jahre Mitglied im SAC</b>	Jeger	Anton	Hauptstrasse 1	4233 Meltingen	17.01.1936
<b>Eintritt 1965</b>	Fellmann	Erhard	Brügglistrasse 17	4208 Nunningen	01.07.1941
	Berger	Alban	Hollenweg 23	4243 Dittingen	12.11.1943
<b>40 Jahre Mitglied im SAC</b>	Studer	Hans	Wahlenstrasse 10	4242 Laufen	21.12.1939
<b>Eintritt 1975</b>	Halbeisen	Heinz	Hauptstrasse 1	4717 Mümliswil	25.09.1947
	Eidenbenz	Anna	Leonhardstrasse 51	4051 Basel	10.02.1951
<b>25 Jahre Mitglied im SAC</b>	Bolliger	Bruno	Bühlweg 6	4225 Brislach	25.07.1947
<b>Eintritt 1990</b>	Hamburger	Dirk	Lilienstrasse 56	4123 Allschwil	01.11.1963
	Menz	Roman	Bruggweg 58	4144 Arlesheim	17.09.1965
	Dolder	Roger	Hauptstrasse 7	4243 Dittingen	23.10.1966
	Egli	Dominique	Hafenrainstrasse 63	4104 Oberwil	23.05.1968
<b>Unsere Ehrenmitglieder</b>	Aeschi	Paul	Hauptstrasse 28	4242 Laufen	11.09.1947
	Chavanne	Michel	Ischlagweg 251	4204 Himmelried	27.11.1948
	Metzger	Marcel	Hinterfeldstrasse 90	4242 Laufen	12.09.1937
	Richterich	Hanspeter	Postfach	4242 Laufen	08.07.1930
	Thüring	Othmar	Hofstettenstr. 12	4107 Ettingen	18.08.1934
	Vogt	Markus	Laufenstrasse 4	4226 Breitenbach	22.08.1954

## Hüttenwartliste «Cabane de Raimeux»

10./11. Januar	H.R. Spiess & H. Frey	28. Feb./ 1. März	Willy Imhof
17./18. Januar	Noé Borer	07./08. März	Claude Frund
24./25. Januar	Alain Frund	14./15.. März	Ruth Lovis
31. Jan./ 01.Febr.	Markus Schmidlin	21./22. März	Alain Frund
07./08. Februar	H.R. Spiess	28./29. März	k. A.
14./15. Februar	k.A.	03./06. April Ostern	Regis Saner
21./22. Februar	Jean Aschwanden	11./12. April	k. A.

Reservation, Myriam & François Cuttat, Tel. 079 914 73 56 oder [www.cas-delemont.ch](http://www.cas-delemont.ch)

## Termine für die nächsten Ausgaben der SAC-Clubnachrichten

Ausgabe Nr.	147-2-2015	148-3-2015	149-4-2015	150-1-2015
Redaktionsschluss:	13.03.2015	12.06.2015	02.09.2015	10.12.2015
Erscheinungsdatum:	31.03.2015	30.06.2015	18.09.2015	30.12.2015

## Vorstand 2014/2015 der SAC-Sektion Hohe Winde

Präsident	Kurt Häner	Vorenbrunnenweg 10, 4208 Nunningen Tel. 061 791 91 61 P, Mobile 079 646 23 17 E-Mail: kurt.haener@bluewin.ch
Kassier	Erich Müller	Rebenweg 11, 4222 Zwingen Tel. 061 761 50 60 P, Tel. 061 273 30 88 G E-Mail: emzwingen@bluewin.ch
Sekretariat	Heidi Häner	Amthausgasse 4, 4242 Laufen, Tel. 061 687 20 28 G, Tel. 061 761 14 43 P, Mobile 079 475 49 43, E-Mail: heidi.haener@gmx.ch
Anlässe	Daniel Weber	Fluhstrasse 12 b, 4244 Röschenz Tel. 061 761 84 44, Mobile 076 334 84 44 E-Mail: daniel@bsweberag.ch
Mitgliederdienst	Lisa Häner	Vorenbrunnenweg 10, 4208 Nunningen Tel. 061 791 91 61 P, Mobile 079 785 07 03 E-Mail: lisa.haener@bluewin.ch
Tourenchef	Erwin Lack	Sevenweg 2, 4450 Sissach Tel. 061 971 49 88 P; Mobile 079 769 89 79 E-Mail: elack@vtxmail.ch
J+S-Coach	Paul Stöckli	16, Rue du Moulin, FR-68480 Wolschwiller Tel. 0033 389 07 31 64 P, Mobile 079 303 31 06 E-Mail: stoeckli.paul@stopa.ch
Redaktion Clubnachrichten	Ernst Mani	Bündtenweg 14, 4244 Röschenz Tel. 061 761 10 89 Mobile 076 511 70 26 E-Mail: ernst.mani@hotmail.com
Präsident Betriebskommission	Pascal Saner Kletterhalle Laufen	Gehrenweg 17, 4226 Breitenbach, Tel. Mobile 079 322 59 19 E-Mail: saner.pascal@gmail.com; pascal.saner@sid.bs.ch
SAC-Jugend	Ivan Saner	Gehrenweg 2A, 4227 Büsserach, Tel. Mobile 079 699 33 03 E-Mail: ivansaner@bluewin.ch
Senioren	Walter Meyer	Maiersackerweg 29, 4242 Laufen, Tel. 061 761 44 84 P E-Mail: w.meyer-laufen@gmx.ch

## Weitere Adressen der SAC-Sektion Hohe Winde

Postadresse	SAC	Schweizer Alpen-Club, Sektion Hohe Winde Postfach 603, 4242 Laufen
Postadresse	Kletterhalle Laufen	Gehrenweg 17, 4226 Breitenbach
Internet		<a href="http://www.sac-hohewinde.ch">www.sac-hohewinde.ch</a>
Archiv	Allmendweg, 4242 Laufen	(gegenüber Dr. Hollenstein/Dr. Wiederseiner)
Archivschlüssel bei	Walter Meyer	Maiersackerweg 29, 4242 Laufen, Tel. 061 761 44 84 P E-Mail: w.meyer-laufen@gmx.ch
Clublokal	Restaurant Rössli	«Ravindra Palace» Hauptstrasse 28, 4242 Laufen, Tel. 061 761 61 09
Clubnachrichten	Druck:	Bürgerspital Basel, Grafisches Zentrum Friedrich Miescher-Strasse 30, 4012 Basel Tel. 061 326 73 11, E-Mail: grafik@buespi.ch
	Inserate	Erich Müller (Adresse siehe oben)
Familienbergsteigen:	beim Tourenchef Erwin Lack	
Umweltbeauftragter:	bei Anlässe Daniel Weber	
Kulturbeauftragter:	beim Tourenchef Erwin Lack	
Hüttenkommission:	beim Präsident Kurt Häner	
Notruffunkgeräte	bei Luzia Kottmann, Dürrenbodenweg 13, 4242 Laufen (n.Vereinb. 061 761 52 21)	
IG Klettern:	bei Myrtha Trummer, Oberdorfstrasse 43, 4244 Röschenz, Tel. 061 761 66 85	

**Adressänderungen  
bitte schriftlich an:** Lisa Häner, SAC-Sektion Hohe Winde, Mitgliederdienst  
Vorenbrunnenweg 10, 4208 Nunningen  
lisa.haener@bluewin.ch oder  
[www.sac-hohewinde.ch/mitgliedschaft/adressaenderung](http://www.sac-hohewinde.ch/mitgliedschaft/adressaenderung)

# Wir fahren, wenn der Fahrplan nicht zur Tour passt



Planen Sie Ihre Wandertour mit PostAuto. Wir bringen Sie auch ausserhalb des Fahrplans bequem zum Ausgangspunkt und wieder nach Hause. Bei kurzen Strecken sogar ganz spontan.

Info unter 058 667 13 60 oder [nordschweiz@postauto.ch](mailto:nordschweiz@postauto.ch)



**PostAuto** 

*Die gelbe Klasse.*



# AUS DREIZEHN BODENSCHÄTZEN GEMACHT.



Die 13 Kräuter des Original Ricola Rezeptes gehören zum Besten, was die Natur zu bieten hat. Und jede einzelne Zutat wird genau dann geerntet, wenn sich in ihr die volle natürliche Kraft entfaltet hat. Das Aroma, die Farbe, die Heilstoffe – alles muss stimmen. Dass diese wertvollen Rohstoffe bei uns entsprechend sorgfältig gesammelt und verarbeitet werden, versteht sich von selbst. Für ein Original Kräuterzucker sind die Zutaten schliesslich Gold wert.

**Ricola**<sup>®</sup>

Von Natur aus gut.  
[www.ricola.com](http://www.ricola.com)